

CDU vor Ort



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Ausgabe 01/2020

21272

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

14. Februar 2020

in Absprache mit den Kreisvorständen der CDU-Kreisverbände Biberach und Ravensburg lade ich Sie herzlich ein zur

**Wahlkreismitgliederversammlung
zur Aufstellung des/der Bewerbers/-in
und des/der Ersatzbewerbers/in für den Wahlkreis 68 Wangen-Illertal
zur Wahl für den 17. Landtag von Baden-Württemberg**

**am Samstag, 7. März um 10.00 Uhr
Kurhaus am Kurpark, Kirchbühlstraße 1, 88410 Bad Wurzach**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Wahl
 - a. eines Versammlungsleiters / einer Versammlungsleiterin
 - b. eines Schriftführers / einer Schriftführerin
 - c. einer Wahlkommission
6. Wahl von zwei Versammlungsteilnehmern zur Mitunterzeichnung der Niederschrift und zur Abgabe einer Versicherung an Eides statt (§23 Abs. 5 Ziff. 3 Landeswahlordnung)
7. Wahl von zwei Vertrauensleuten (§ 27 Landtagswahlgesetz)
8. Aufstellung des / der Bewerbers/-in für die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg
 - a. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
 - b. Aussprache
 - c. Wahl des Bewerbers / der Bewerberin
9. Grußwort des CDU Generalsekretärs Manuel Hagel MdL
10. Aufstellung des / der Ersatzbewerbers/-in für die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg
 - a. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
 - b. Aussprache
 - c. Wahl des Ersatzbewerbers / der Ersatzbewerberin
11. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Wahl
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des/der gewählten Wahlkreiskandidaten/in

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Versammlung nach gesetzlichen Vorschriften nur diejenigen CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und im Wahlkreis 68 Wangen-Illertal wahlberechtigt sind.

Zum Wahlkreis 68 Wangen gehören die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu und Wolfegg des Landkreises Ravensburg und die Gemeinden Berkheim, Dettingen an der Iller, Erolzheim, Kirchberg an der Iller, Kirchdorf an der Iller, Rot an der Rot und Tannheim des Landkreises Biberach

In der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Thomas Bareiß MdB
Bezirksvorsitzender

Aus dem Kreisverband

Alles Gute für 2020!

*„Fürchtet euch nicht!
Siehe ich verkündige
Euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird.
Denn Euch ist heute
der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr!“*

Lukas 2, 9-11



Liebe Mitglieder der CDU in unserem Landkreis Ravensburg,

so lesen wir in der Übersetzung
Martin Luthers im Evangelium des Lukas.
Darin leuchtet die Mitte der christlichen
Botschaft auf, aus der wir in einer Zeit,
in der wir uns besonders um
den gesellschaftlichen Zusammenhalt
und das Gemeinwohl kümmern müssen,
Kraft und Zuversicht schöpfen können.
In diesem Sinne wünsche ich
Ihnen, Ihren Familien und Freunden
Gottes Segen für das Jahr 2020!

*Ihr
Harald Sievers*

(Harald Sievers)

Intensivkurs Pressearbeit für Einsteiger und Fortgeschrittene

**Seminar in Zusammenarbeit
mit der Konrad – Adenauer – Stiftung**
29. Februar 2020 – 01. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits im Rahmen der Ortsvorsitzen-
denkonferenz in Waldburg angekündigt,
möchte ich Ihnen hiermit die offizielle
Einladung zum Presseseminar des CDU
Kreisverbands Ravensburg in Zusammen-

arbeit mit der Konrad – Adenauer – Stiftung
zukommen lassen.

Das zweitägige Seminar findet vom 29. Feb-
ruar 2020 – 01. März 2020 im Kloster Ober-
marchtal statt.

Es ist uns gelungen, für die Schulung zwei
ausgezeichnete Dozenten zu gewinnen, um
den Seminarteilnehmern ein gutes Rüstzeug
für die künftige Pressearbeit an die Hand zu
geben – dabei richtet sich die Veranstaltung
sowohl an „Neulinge“ wie auch an Fortge-

schrittene in puncto Pressearbeit, Vorsit-
zende wie Pressereferenten.

Ich freue mich, wenn möglichst viele Teil-
nehmerinnen und Teilnehmer unser An-
gebot annehmen. Für mögliche Rückfra-
gen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Lüdtk
CDU Kreispressesprecher

Kompetenzen bündeln ist **Wild.**

Abbruch | Flächenrecycling | Tiefbau | Rohrleitungsbau
Horizontalbohrtechnik | Transporte | Logistik
Reparaturservice | Systementwicklung

www.maxwild.com

Max Wild
Profis ohne Grenzen



Aus dem Kreisverband

Bewerber für Bundes- und Landtagsnominierungen stellen sich vor – CDU Kreisverband Ravensburg informiert Vorsitzende über Jahresplanung 2020

Von CDU Kreispresgespräch
Christoph Lüdtkke (Text und Photo)

Der CDU Kreisverband Ravensburg hat seine Orts-, Gemeinde- und Stadtverbandsvorsitzenden im Rahmen einer Ortsvorsitzendenkonferenz (OVK) über die organisatorischen, inhaltlichen und personellen Planungen des CDU Kreisverbands für das Jahr 2020 informiert. Über 50 geladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich hierzu im Gasthof „Krone“ in Waldburg ein und nutzten die Gelegenheit, im Rahmen der mehrstündigen Veranstaltung auch eigene Anliegen gegenüber dem Kreisvorstand vorzubringen.

Veranstaltungsmarathon 2020

Der CDU-Kreisvorsitzende Christian Natterer machte gleich zu Beginn der Konferenz auf den aus Sicht des CDU Kreisverbands besonders arbeitsreichen Charakter des anlaufenden Jahres aufmerksam:

„Wir haben heuer aufgrund des Superwahljahres 2021 bereits in diesem Jahr jeweils zwei Nominierungen für den Bundestag und Landtag durchzuführen, dazu kommt noch ein Kreisparteitag mit Neuwahlen des Vorstands“ kündigte Natterer an und ergänzte: „Solch eine terminliche Enge hatten wir im Kreisverband Ravensburg seit mehr als zwanzig Jahren nicht mehr“, was eine intensive und frühzeitige Vorbereitung des politischen Arbeitsjahres unabdingbar mache. Als Parteiorgan sei der CDU Kreisvorstand zwar verpflichtet, alle rechtlich notwendigen Formalitäten gewissenhaft und vollständig durchzuführen, so Natterer weiter, die Menschen außerhalb der Partei erwarteten aber, dass sich die CDU nicht nur mit sich selbst beschäftige, sondern vor allem erfolgreiche Sachpolitik für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort betreibe: „Inhalte stehen für die CDU deshalb stets im Vordergrund“ versprach der Wangener Stadt- und Kreisrat abschließend.

Inhaltliche Schwerpunkte, Schulungsangebote

Inhaltliche Schwerpunkte wolle der CDU Kreisverband zunächst mit einem Workshop zur Wohnungsnot in der Region sowie einer Infrastruktur- und Mobilitätskonferenz un-

ter Mitwirkung des Ravensburger Oberbürgermeisters Dr. Daniel Rapp setzen. Außerdem sei vorgesehen, verstärkt über die Inhalte der Bundes-, Landes- und Kreispolitik mit den Abgeordneten und der CDU-Kreistagsfraktion zu berichten. Fest eingeplant sei zudem ein hochkarätig besetztes Presse-seminar vom 29.02. – 01.03.2020 in Zusammenarbeit mit der Konrad – Adenauer – Stiftung, wussten CDU – Kreispresgespräch Christoph Lüdtkke zu berichten – alle Presseverantwortlichen aus den Ortsverbänden seien hierzu herzlich eingeladen.

Finanzen: Erhöhung der Kreismulage kommt

Der Tagesordnungspunkt „Finanzen“ beinhaltete aus Sicht der Orts- und Gemeindeverbände keine guten Nachrichten: Kreisschatzmeister Christoph Müller hatte die undankbare Aufgabe, die Anwesenden über eine bevorstehende Erhöhung der Kreismulage von derzeit € 37,- auf zukünftig € 40,- pro Mitglied aufzuklären. Diese sei leider unvermeidbar, um politisch handlungsfähig zu bleiben, zumal der CDU – Landesverband seine Umlage gegenüber den Kreisverbänden bereits merklich angehoben habe. Die CDU- / JU- Kombimitgliedschaft würde hiervon jedoch explizit ausgenommen, man sei im Kreisvorstand ausdrücklich dazu bereit, auch künftig finanzielle Anreize für jüngere Menschen aufrechtzuerhalten, versicherte der Neuravensburger im Rahmen seiner Erläuterungen.

Nominierungen und Kandidaten

Im Vorfeld der Bekanntgabe der vom Kreisvorstand beschlossenen Nominierungstermine zur Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundes- und Land-



Der CDU-Kreisvorsitzende mit seinen Stellvertretern und den aktuellen Kandidaten. V.l.n.r.: Stellvertreter Waldemar Westermayer, MdL August Schuler, Zweitkandidatin und Stellvertreterin Silke Reitsam-Surbeck, MdL Raimund Haser, Stellvertreterin Tina Schädler, Landtagsbewerber Christoph Sitta, Kreisvorsitzender Christian Natterer und MdB Axel Müller.

tagswahlen 2021 nutzen die bisherigen Abgeordneten Axel Müller, MdB, Raimund Haser, MdL und August Schuler, MdL, die Gelegenheit, vor den anwesenden Ortsvorsitzenden ihre erneute Kandidatur bekannt zu geben. Auch die bisherigen Zweitkandidatinnen Silke Reitsam-Surbeck (Wahlkreis 68 Wangen) und Sylvia Zwisler (Wahlkreis 69 Ravensburg) ließen ihre Bereitschaft zu einer erneuten Kandidatur erkennen. Der Ravensburger CDU-Ortsvorsitzende Christoph Sitta teilte mit, sich ebenfalls für die Erstkandidatur im Wahlkreis Ravensburg sich zu bewerben, womit für die Nominierung in diesem Wahlkreis besondere Spannung zu erwarten ist.

Die Termine für die Bundes- und Landtagsnominierungen im Einzelnen:

- Bundestagswahlkreis 292 (Biberach, mit Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach und Kißlegg): noch offen
- Bundestagswahlkreis 294 (Ravensburg): 10.07.2020 in Amtzell
- Landtagswahlkreis 68 (Wangen / Illertal): 07.03.2020 in Bad Wurzach
- Landtagswahlkreis 69 (Ravensburg): 02.04.2020 im Raum Tettnang/Neukirch/Meckenbeuren

Aus dem Kreisverband

Bürgermeisterwahl in Bad Waldsee – Herzlichen Glückwunsch Matthias Henne

Ein großer und denkwürdiger Wahlabend bei der Bürgermeisterwahl in Bad Waldsee. Matthias Henne – 37 Jahre und bisher Bürgermeister von Zwiefalten – wurde gleich im ersten Wahlgang mit sensationellen 80,8% zum neuen Bürgermeister der Bäderstadt gewählt. Als baldiger Nachfolger von Roland Weinschenk, der nach zwei Wahlperioden nicht mehr antrat, wünschen wir dem zweifachen Familienvater und neuen Stadtoberhaupt von Bad Waldsee alles Gute und viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Eine Delegation des CDU-Kreisverbandes und der Bad Waldseer-CDU war am Wahlabend zusammen mit MdB Axel Müller und MdL Raimund Haser vor Ort um dem Wahlsieger gleich zu gratulieren. „Das war eine der wichtigsten Bürgermeisterwahlen seit langem“, so CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer und CDU-Stadtverbandsvorsitzender Maximilian Klingele. „Schön, dass Bad Waldsee erneut einen guten und kompetenten Bürgermeister bekommt, der auch bekenndes Mitglied der CDU ist. Dieser freue sich bereits darauf, gemeinsam mit seiner Frau die CDU-Mitgliedschaft nach Bad Waldsee und unserem Kreisverband umzumelden“.



Die Gratulanten mit dem Wahlsieger. V.l. der neue Bürgermeister von Steinhausen und Kreisschriftführer Hans-Peter Reck, CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer, der neue Bürgermeister von Bad Waldsee Matthias Henne, Bad Waldsees CDU-Stadtverbandsvorsitzender Maximilian Klingele und Landtagsabgeordneter Raimund Haser.



Technik von ihrer besten Seite



STADLER® Anlagenbau GmbH - Sortier- und Recyclinganlagen

STADLER® ist einer der führenden Hersteller von Sortieranlagen für die Entsorgungsindustrie. Wir planen, fertigen, montieren und warten Sortieranlagen für Hausmüll, Co-mingled Material, Gewerbeabfall, Leichtverpackungen, Baustellenmischabfälle, Papier/Kartonagen und Ersatzbrennstoffe.

Überlassen Sie die Lösung Ihrer geplanten Projekte nicht dem Zufall! Wir bieten Ihnen technologisches Know-How und höchste Qualität.

www.w-stadler.de
 Stadler Anlagenbau GmbH | Robert-Bosch-Straße 4 | D-88361 Altshausen
 Tel: +49 7584/92 26-0 | Fax: +49 7584/92 26-69 | info@w-stadler.de

CDU – Cross, delikat, unschlagbar!



© 2008 McDonald's

**Ihr McDonald's Restaurant
in Ravensburg, Gartenstraße 92**
www.mcdonalds.de



Aus dem Kreisverband

Dr. Hans-Peter Reck ist neuer Bürgermeister von Steinhausen an der Rottum – Delegation des CDU Kreisverbands besucht Vorstandskollegen bei seiner Amtseinführung

Von CDU Kreispressexperten
Christoph Lüdtker (Text und Photos)

Eine Delegation des CDU Kreisvorstands Ravensburg hat den neuen Bürgermeister der Gemeinde Steinhausen an der Rottum (Landkreis Biberach), Dr. Hans-Peter Reck, im Rahmen seiner offiziellen Amtseinführung am 24. Januar 2020 besucht und die Glückwünsche des Kreisverbands überbracht.

Der langjährige Vorsitzende des CDU Stadtverbands Aulendorf und Kreisschriftführer war am 27. Oktober 2019 von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steinhausen an der Rottum im ersten Wahlgang zum Nachfolger des scheidenden Bürgermeisters Leonhard Heine gewählt worden.

Unter den prominenten Gästen der Veranstaltung, die in der restlos gefüllten Bellamonthalle das Leisten des Amtseides durch den neuen Bürgermeister mitverfolgten, waren neben zahlreichen Bürgermeisterkollegen und Gemeinderäten auch die Abge-

ordneten Josef Rief, MdB (CDU) und Martin Gerster, MdB (SPD).

In seiner Antrittsrede verwies Dr. Reck auf seine bisherige Berufslaufbahn als Mathematiker an der Universität Ulm und betonte, seine neue Aufgabe als Bürgermeister sei für ihn eine „der einschneidendsten Veränderungen“ in seiner beruflichen Laufbahn: „Vieles ist zunächst neu, einiges kenne ich aus meinen kommunalpolitischen Erfahrungen als Stadtrat in Aulendorf, doch ist der Perspektivwechsel, jetzt auf der anderen Seite zu sitzen, auch eine ganz neue Erfahrung, die herausfordernd ist, auf die ich mich aber auch sehr freue“ verriet der 38jährige und bot den anwesenden Gemeinde- und Ortschaftsräten, Vereinen, Feuerwehren und Bürgern eine offene und konstruktive Zusammenarbeit an.

Dr. Recks Freude über sein neues Büro im Rathaus werde voraussichtlich allerdings nicht allzu lange andauern, deuteten einige Veranstaltungsteilnehmer ganz unverblümt an; schon am 20. Februar sei es bereits vor-

bei für ihn mit der gerade erst erlangten Regierungsgewalt in Steinhausen – an diesem Tag nämlich sei damit zu rechnen, daß die örtlichen Narren der Narrenzunft „Budelhond Bellamont“ das Rathaus erstürmen und – ganz ohne vorherige Wahl – die Rathausschlüssel in Besitz nehmen.



Die Gratulanten, v.l.n.r.: Christoph Lüdtker, Josef Rief, Dr. Hans-Peter Reck, Waldemar Westermayer.



- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

OPEL 

Autohaus FIRLEY

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf
Tel. 0 75 25 / 92 35-0 • Fax 0 75 25 / 92 35-10
e-mail: autohaus-firley@t-online.de
www.autohaus-firley.de

Die Abgeordneten haben das Wort – Norbert Lins MdEP

Green Deal – Anreize statt Verbote

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,



Norbert Lins, Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, begrüßt den neuen europäischen Green Deal, den Ursula von der Leyen vorgelegt hat.
(Bild: ©Europäisches Parlament)

seit 1. Dezember 2019 ist die neue EU-Kommission im Amt. Kurz danach, am 11. Dezember, präsentierte die neue Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihren ersten Coup – den neuen europäischen Grünen Deal. Diese neue Strategie wird die Umwelt- und Klimapolitik der EU in den nächsten Jahrzehnten prägen und hat die Klimaneutralität bis 2050 als Ziel.

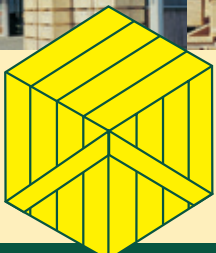
In ihrer Ansprache im Europäischen Parlament sagte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen: „Wir sind bereit, aber vor allem ist Europa bereit. Meine Botschaft ist einfach: Lasst uns an die Arbeit gehen! Wenn wir unsere Arbeit gut machen, wird Europa im Jahr 2050 der erste klimaneutrale Kontinent der Welt sein. Europa soll Vorreiter im digitalen Sektor sein und über eine Wirtschaft verfügen, die es am besten schafft, das Gleichgewicht zwischen marktwirtschaftlichen und sozialen Fragen zu finden. Die Aufgabe ist nicht einfach, aber gemeinsam können wir es schaffen.“

Ziel des Europäischen Grünen Deals soll demnach nicht nur eine langfristige Vision für Klimaneutralität und höhere Umweltstandards sein, sondern ein neuer wirtschaftspolitischer Ansatz in Form einer neuen Wachstumsstrategie für einen sozialverträglichen Wandel.

Ich begrüße es sehr, dass Frau von der Leyen einen ausbalancierten, anspruchsvollen, aber auch realisierbaren Plan vorgelegt hat. Bei aller Ambition dürfen allerdings keine bereits vereinbarten Ziele abrupt geändert werden. Planungssicherheit ist das A und O für das fortgehende Engagement aller Sektoren und die Technologieführerschaft in der Welt. Ob bei CO₂ oder Pflanzenschutz - Reduzierungsziele um der Ziele Willen sind an der Stelle nicht hilfreich. Diese müssen sinnvoll ausgestaltet und dabei die richtigen Anreize gesetzt werden. Den Umbau bekommen wir nur zusammen mit der Industrie und nicht gegen sie hin. Unsere EU-Klimapolitik wird dann ein Erfolg, wenn wir mit Augenmaß rangehen und dies ohne Wohlstandsverluste schaffen. Dann werden auch andere Wirtschaftsregionen in der Welt unserem Beispiel folgen.

Ich freue mich in meinen Ausschüssen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit auf die Arbeit zum Green Deal und werde dabei die Interessen unserer Region einbringen.

Ihr
Norbert Lins





Die clevere Verpackung!

- Sperrholzkisten
- Vollholzkisten
- Export-Verpackungen (seemäßig)
- Luftfrachtverpackung
- Paletten
- Kartonnagen
- IPPC-Behandlung
- Hitzebehandlung f. China

Altshausener Verpackungstechnik GmbH

Stubener Straße 4 Telefon 0 75 84/92 00-0 E-mail: mail@altshausener-verpackungstechnik.de
D-88361 Altshausen Telefax 0 75 84/92 00 92 www.altshausener-verpackungstechnik.de

... ein Unternehmen der Holzwerk Baumann-Gruppe

Die Abgeordneten haben das Wort – Axel Müller MdB

Es brodelt in Bezug auf die Renten – zu Unrecht

„Menschen, die viel geleistet haben, werden bestraft.“ „Nach 50 Jahren im selben Betrieb erhalte ich eine Minimalrente.“ „Wir werden doppelt besteuert und betrogen.“ Diese und weitere Wortmeldungen gab es beim 2. Rentenfrühstück, zu dem ich nach Weingarten eingeladen hatte. Und so traf mein Anliegen, die Menschen in meinem Wahlkreis über die aktuellen Entwicklungen zum Thema Rente zu informieren, den Nagel auf den Kopf. Es sind so viele Unwahrheiten in den Köpfen der Menschen verankert. Mein Gast Peter Weiß, der führende Rentenexperte der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, tilgte die falschen Aussagen mit Fakten und sorgte für Klarheit.

Leider erlebe ich diese Situation häufiger: Die Menschen sind von der Politik enttäuscht und legen falsche Informationen zu Grunde. Tatsächlich ist im Koalitionsvertrag der Großen Koalition ein großer Teil dem Thema Rente gewidmet. In nicht einmal zwei Jahren – denn die Große Koalition ist erst seit März 2018 im Amt – haben die CDU/CSU zusammen mit der SPD viel erreicht. Und in Umfragen sagen die Bürgerinnen und Bürger ja auch, dass sie nicht neu wählen möchten. Folglich sind sie mit unserer Arbeit doch zufrieden. Und das können sie auch beim Thema Rente sein, denn gerade hier haben wir sehr viele positive Änderungen auf den Weg gebracht. Denn wir wollen das Leben der Menschen jeden Tag ein bisschen besser machen.

Peter Weiß, auf den der Name „Mister Rente“ perfekt zutrifft, erwähnte zunächst die hohe Rücklage von 40 Milliarden Euro in der Rentenkasse, da mehr Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Das bedeutet, wir sind in Deutschland gut aufgestellt, doch aufgrund der zukünftigen Ausgaben müsse man nicht „in Jubelschreie“ ausbrechen. Derzeit leben 22 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland.

Neben der gestiegenen Mütterrente und der Aufwertung der Erwerbsminderungsrente ging es beim Rentenfrühstück insbesondere um die Grundrente. Hier ergeben sich die positivsten Änderungen: So kann in Zukunft jeder, der 35 Jahre gearbeitet und in dieser Zeit Pflichtbeiträge eingezahlt hat, von der Grundrente profitieren. Auch wurde für jene, die selbst zusätzlich vorgesorgt

haben und dennoch keine hohe Rente erzielen, ein Freibetrag von 100,- Euro bei der Grundsicherung eingerichtet. In Zukunft wird eine Einkommensgrenze von 1250,- Euro des zu versteuernden Einkommens gelten. Bezieht eine Frau zum Beispiel eine Rente von 600,- Euro und zusätzlich eine Witwenrente von 500,- Euro, liegt sie mit insg. 1100,- Euro Einnahmen unter der Grenze und kann ihre Rente aufwerten lassen. Kommt allerdings noch eine Betriebsrente von 300,- Euro hinzu, liegt sie mit insg. 1400,- Euro über der Grenze und kann ihre Rente nicht mit der Grundsicherung aufwerten. Beträge oberhalb der Grenze von 1250,- Euro werden zu 40 Prozent auf die Grundrente angerechnet. Natürlich werden auch Mieteinnahmen, Aktiendividenden etc. auf das zu versteuernde Einkommen angerechnet.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales muss noch einen umfassenden Gesetzentwurf zur Grundrente erarbeiten. „Wir werden an den Stellschrauben herumdoktern“, sagte Peter Weiß. Doch wird nun, wie tatsächlich behauptet, in Deutschland doppelt besteuert? Nein, das ist falsch. Was sich allerdings geändert hat, ist, dass aus der vorgelagerten Besteuerung schrittweise eine nachgelagerte Besteuerung wird. Das bedeutet, dass die persönliche Vorsorge erst einmal nicht besteuert wird. Kommen die angesparten Beträge dann allerdings zur Auszahlung, werden Steuern fällig. Niemand wird sich große Sprünge erlauben können, wenn er nicht zusätzlich vorsorgt. Das galt bereits in den Achtziger Jahren und es gilt auch noch heute. Peter Weiß betonte,

dass tatsächlich 80 Prozent der Bevölkerung zusätzlich vorsorgen.

Auf die Kritik, die geäußert wurde, konterte Peter Weiß, dass man nicht außer Acht lassen dürfe, dass die Rente jährlich ansteigt, und zwar stärker als die Löhne. Fakt ist allerdings auch – und darüber beklagten sich auch die Teilnehmenden des Rentenfrühstücks – dass die damalige Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) mit dem GKV-Modernisierungsgesetz ab dem Jahre 2004 eine schmerzhaft Änderung vornahm: Seitdem mussten gesetzlich Krankenversicherte auf Betriebsrenten und andere Versorgungsbezüge den vollen, anstatt wie zuvor den halben, Beitragssatz zur Krankenversicherung entrichten. Das wurde jetzt geändert. Künftig zahlt die überwiegende Mehrheit der Rentnerinnen und Rentner nur noch den halben Beitragssatz (Arbeitnehmeranteile).

Rentenexperte Peter Weiß macht sich besonders für die betriebliche Altersvorsorge



Der Gesundheitsminister kommt!



...mit Jens Spahn, MdB

Dienstag, 17. März 2020

von 14:15 Uhr bis 15:30 Uhr

Begrüßung: August Schuler, MdL
 Klartext: Jens Spahn, MdB
 Verabschiedung: Axel Müller, MdB

Einlass ab 13:30 Uhr
 Café im Spital Ravensburg, Bachstraße 57, 88212 Ravensburg



Weitere Informationen: cduaxelmueller.de
 Veranstalter: Axel Müller, MdB –
 Ihr direkt gewählter Bundestagsabgeordneter



Kostenfrei!

stark. Seit 2019 gilt für die Betriebsrente, dass der Arbeitgeber bei Neuverträgen fünfzehn Prozent des Gehalts dazugeben muss. Für Altverträge gilt die Regelung ab 2022. Bisher waren bis zu einer Freigrenze von 159,- Euro keine Abgaben an die Sozialversicherung zu zahlen. Das bedeutete, dass Renten, die höher als 159,01 Euro ausfielen, komplett sozialversicherungspflichtig waren. Dies wurde nun geändert und ein echter Freibetrag von 159,- Euro eingeführt. Von dieser Änderungen profitieren 60 Prozent der Betriebsrentenbezieher.

Ein weiterer Punkt, der angesprochen wurde, war die finanzielle Benachteiligung der Frauen. Für die gleiche Arbeit erhalten Frauen nach wie vor ein niedrigeres Gehalt von bis zu 20 Prozent als Männer. Das wirkte sich auch auf eine geringe Rente aus. Ich habe auf die gesetzliche Auskunftspflicht und Anpassungspflicht hingewiesen, die Arbeitnehmer gegenüber ihren Arbeitgebern haben. Diese Pflicht muss auch aktiv eingefordert werden, mahnte ich. Denn die Rentenversicherung kann nicht ausgleichen, was man als Lohn nicht erwirtschaftet hat. Jemand erwähnte eine TV-Sendung, in der behauptet wurde, dass 50 Prozent aller Rentenbe-

scheide falsch sein. Doch anstatt dies ohne Überprüfung durch eine zweite Quelle zu glauben, wäre es besser, beispielsweise den Sozialverband VdK Deutschland e. V. um die Prüfung der eigenen Rentenbezüge zu bitten.

Peter Weiß hat bei unserem Rentenfrühstück deutlich gemacht, dass wir viel für die Rentnerinnen und Rentner in Deutschland tun, und es dabei natürlich um Verbesserungen geht. Zum Abschluss habe ich nochmal vorgerechnet, dass wir zehn Milliarden Euro pro Jahr zusätzlich für die Anpassungen der Mütterrente, der Betriebsrente, der Grundrente sowie für Wohngeld, Minijobs etc. ausgeben. Pro Jahr bezahlt der Staat bis zu 100 Milliarden Euro in die Rentenversicherung und für die soziale Sicherung und für Transferleistungen ein.

Mit besten Grüßen

Ihr / Euer

MdB



ehs-management Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Reiner Priebe

Haslachstraße 22 · 88339 Bad Waldsee
Fon: 07524-9158101 · Fax: 9158103
E-Mail: reiner.priebe@ehs-management.de
www.ehs-management.de

Schreinerei Burkhardt

Türen · Innenausbau · Restauration · Möbeldesign

Ravensburger Str. 4 · 88214 Ravensburg Weißenau
Tel. 07 51 - 6 13 32 · Info@SchreinereiBurkhardt.de

www.SchreinereiBurkhardt.de ...es lebe Holz!



www.putenhof-allgaeu.de

Artgerechte Haltung ist bei uns selbstverständlich!

Gerne können Sie sich bei einem Besuch oder Einkauf in unserem Hofladen selbst davon überzeugen. Denn bei uns ist alles aus einer Hand und zu 100% aus Truthahn hergestellt.

Unsere Produkte erhalten Sie:

Mittwoch → Markt Wangen + Biberach | Samstag → Markt Ravensburg + Laupheim
1. Samstag im Monat → Bauernmarkt Leutkirch | Hofladen → Freitag von 9 bis 18 Uhr

Nannanbach 10 | 88299 Leutkirch | Telefon 07561/3327 | Fax 07561/70148



Heizung – Lüftung – Sanitär

Herlazofer Str. 12 | 88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. 0 75 61/84 86-0 | Fax 84 86-19

krimmer-leutkirch@t-online.de www.krimmer-leutkirch.de

Die Abgeordneten haben das Wort – Raimund Haser MdL

Minister zu Gast in Bad Waldsee – Peter Hauk (CDU) kam auf Einladung des örtlichen CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser in die Bauernschule Bad Waldsee



Vergangenen Donnerstag besuchte der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU) die Schwäbische Bauernschule in Bad Waldsee, um mit Vertretern verschiedener Bauernverbände über Naturschutz und Landwirtschaft, vor allem aber über das Eckpunktepapier der Landesregierung für ein neues Naturschutzgesetz in Baden-Württemberg zu sprechen. Bei dem zweistündigen Aufeinandertreffen erklärte Minister Hauk, was das Eckpunktepapier für die Landwirtschaft bedeutet und beantwortete im Anschluss zahlreiche Fragen. Bei der von der Landesregierung vorgelegten Alternative zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“ gelte es für die Landwirtschaft, die Chance zu nutzen, die die aktuelle Aufmerksamkeit für den Berufstand bietet. „Wir müssen gemeinsam nach vorne schauen“, sagte Hauk, „die jetzige Gesetzesinitiative zeigt auch der Bevölkerung, dass sie mitmachen muss beim Artenschutz.“

Im Gegensatz zum ursprünglichen Volksbegehren seien nun auch Privatgartenbesitzer und der öffentliche Raum zum Handeln aufgefordert – ganz abgesehen davon, dass das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz auch mit dazu beitragen

möchte, dass der Verzehr von Lebensmitteln aus Baden-Württemberg angekurbelt wird. Landtagsabgeordneter Raimund Haser (CDU) machte deutlich, wie wichtig es sei, diese Debatte auch zu nutzen um zu zeigen, wie viel die Bauern im Land für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft heute bereits leisten. „Zeigen Sie, was Integrierter Anbau, Landschaftspflegeverträge, die Pflege von Moorwiesen und anderen Naturschutzräumen heute schon für die Biodiversität tun. Öffnen Sie Ihre Höfe. Und seien Sie offen für neue Ideen.“ Das Land stelle im Zusammenhang mit dem Eckpunktepapier viel Geld für die Biodiversität zur Verfügung. Davon könnten Landwirte genauso profitieren wie der ehrenamtliche Naturschutz, der auch in der Region Allgäu-Oberschwaben viel für den Erhalt der Naturlandschaft und die Artenvielfalt tut, so Haser.



ZOLLIKOFER
I D E E N | H O L Z | E N E R G I E

Zollikofer GmbH & Co. KG · Starkenhoferstr. 16 · 88410 Bad Wurzach · Tel. 07564 9348-36 · Fax 07564 9348-37 · www.zollikofer.de

Die Abgeordneten haben das Wort – Raimund Haser MdL

Aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal Raimund Haser MdL kandidiert erneut für den Landtag

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

meinen Neujahrsempfang in Tautenhofen habe ich genutzt, um eine Entscheidung kundzutun, die schon lange für mich feststeht und von der ich hoffe, dass sie auch Ihre Zustimmung findet: Ich werde mich erneut um das Amt als Kandidat der CDU für die Landtagswahl im März 2021 bewerben. Denn auch über das kommende Jahr hinaus möchte ich meine wichtige Arbeit für den Wahlkreis und die zahlreichen Verpflichtungen für Fraktion und Partei weiterhin mit Kraft angehen. Diese Region ist mir ans Herz gewachsen. Vom Iller- und Rottal über das Allgäu bis an die Tore des Schussentals – alle 22 Gemeinden des Wahlkreises 68 zeichnen sich durch Schaffenskraft, Kreativität, wirtschaftliche Leistungen und kluge Kommunalpolitik aus. Wo ich in den letzten Jahren helfen konnte, habe ich es getan – und will es auch weiterhin tun: Am Samstag, 7. März, stelle ich mich ab 10 Uhr bei der Nominierungsveranstaltung im Kurhaus in Bad Wurzach dem Votum der Mitglieder. In meiner Rede werde ich die politische Agenda der kommenden fünf Jahre, aber auch den Weg der CDU in eine erfolgreiche Landtagswahl skizzieren. Dabei unterstützt mich auch mein Freund und Kollege Manuel Hagel, der als Generalsekretär der Landes-CDU einen Wahlkampf-Ausblick machen wird. Also – ich würde mich freuen, wenn wir uns sehen. Und ich freue mich auf und über Ihre Unterstützung!

Warum ich weitermachen will:

Als Vertreter eines ländlichen Wahlkreises mit 22 Bürgermeistern und ebenso vielen Gemeinden habe ich sowohl im Bildungsbereich wie in vielen anderen Bereichen für gleiche Verhältnisse in Stadt und Land gekämpft – für die gleiche Bezahlung von Rektoren auch kleinerer Grundschulen, für den Erhalt der Werk- und Realschulen, für flexible Betreuungsangebote im Kleinkindbereich und eine unbürokratische Verteilung der Digitalisierungsmittel des Bundes. Dass Meilensteine wie eine gerechtere Verteilung der Finanzmittel im FAG oder eine Besserstellung der Realschulen und Haupt- und Werkrealschulen gelungen sind, liegt an der CDU und an meinen Mitstreitern in Fraktion und Partei.

Als Vertreter des Wahlkreises Wangen/Illertal im Stuttgarter Landtag, als Mitglied der Ausschüsse Bildung und Umwelt und als medien-, naturschutz- und vertriebenenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion konnte ich in den vergangenen Jahren viel erreichen – auch dank der guten Zusammenarbeit mit meinen oberschwäbischen Freunden in der Fraktion.

Ich trete ein für eine leistungsorientierte, leistungsfähige Bildungspolitik, für eine Wirtschaft, die im aktuellen Wandel nicht den Kopf verliert und sich auf die Wertschöpfung im Inland konzentriert, eine Verkehrswende, in der die innovativen Unternehmen in Baden-Württemberg als Gewinner hervorgehen, eine Natur- und Kulturlandschaft, die den Ausgleich sucht zwischen der Produktion heimischer, qualitativ hochwertiger Lebensmittel und der Ruhe und Erholung, die nicht nur der Mensch, sondern auch die Natur braucht. Ich trete ein für ein gerechtes Land, das den Menschen Sicherheit und Ordnung garantiert. Für ein Land, das seine Grenzen kennt – sowohl in der Belastung der Kommunen und Unternehmen, aber auch der Bürgerinnen und Bürger, die Angst haben vor der Zukunft. Ich will, dass ein Mensch der arbeitet und eine Familie, die rechtschaffen ist, dafür belohnt wird und dass es nicht egal ist wie man lebt und wie man sich einbringt.

Und wenn Sie das auch wollen, dann freue ich mich auf Ihr Kommen am 7. März, auf Ihre Stimme und auf Ihr JA zur CDU in Baden-Württemberg!






**Rau Palettenwerk
GmbH & Co. KG**
Hauptstr. 10
88430 Rot-Spindelwag
Tel. 08395 9401-0
www.rau-paletten.de

Unser Fertigungsprogramm

- Schnittwerkzeuge
- Stanzwerkzeuge
- Ziehwerkzeuge
- Verbundwerkzeuge
- Stufenwerkzeuge
- Kunststoff-Spritzformen
- Kunststoff-Preßformen
- Vorrichtungen
- Sonderwerkzeuge für NC-Maschinen
- Lehren
- Sondereinrichtungen
- Teile für Luft- und Raumfahrt



GEBHARDT

Werkzeug- u. Maschinenbau GmbH

D-88255 Baienfurt • Löwenstraße 4
Telefon 07 51 / 5 61 63-0 • Fax 07 51 / 5 61 63-10

Die Abgeordneten haben das Wort – Raimund Haser MdL

2016 – 2020



Zwei Mal jährlich veranstaltet Raimund Haser mit den Bürgermeistern und Oberbürgermeistern aus seinem Wahlkreis Wangen/Illertal ein Bürgermeisterfrühstück. Ziel des Treffens ist der regelmäßige Austausch zu aktuellen Themen aus dem Wahlkreis und dem Landtag.



Mit mehr als 20 Reden ist Haser eine Stimme, die man im Landtag in verschiedenen Themenbereichen hört.



Intensiver Austausch mit der Wirtschaft ist ihm wichtig.



Mitten im Leben – ob bei der Fasnet, zu Pferde oder bei kirchlichen und weltlichen Festen ist Haser gerne zu Gast.



Als Mitglied im Präsidium des Bundes der Vertriebenen bei der Kranzniederlegung in Berlin.



Auf seinem Neujahrsempfang in Tautenhofen begrüßte Haser Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und gab seine Kandidatur für die Landtagswahl 2021 bekannt.



Als medienpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion setzt er sich für die Medienvielfalt im Land Baden-Württemberg ein. Hier beim Gespräch mit Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.



Bei zahlreichen Schulen ist Raimund Haser ein gern gesehener Gast, der immer wieder auch mit Schülern diskutiert.



Raimund Haser vor Ort bei zahlreichen Feiern, Festen und Vorträgen der CDU-Verbände.



Auf der Kundgebung der Bewegung „Land schafft Verbindung“ in Bad Cannstatt trat Raimund Haser als Redner für die CDU-Landtagsfraktion auf.



Auf Einladung von Raimund Haser war CDU-Spitzenkandidatin Dr. Susanne Eisenmann zu Gast in seinem Wahlkreis Wangen/Illertal.



Auf dem Landesparteitag in Weingarten wurde Raimund Haser in den Landesvorstand gewählt.

Die Abgeordneten haben das Wort – August Schuler MdL

Neue Struktur der Polizei in Oberschwaben – ab 1. Januar 2020 ist das Polizeipräsidium Ravensburg in Dienst gestellt – Landtagsabgeordneter August Schuler: „Die CDU hat Wort gehalten!“



Dazu erklärt Innenminister Thomas Strobl: „Die Polizei Baden-Württemberg wird ab 1. Januar 2020 noch **orts- und bürgernäher**. Unsere Polizei ist dann noch besser aufgestellt. Nach intensiver Arbeit haben wir für die Sicherheit in Baden-Württemberg – **für die Bürgerinnen und Bürger** und auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Polizei – deutliche Verbesserungen erreicht. Die regionalen Polizeipräsidien Pforzheim und **Ravensburg** gehen mit ihren neuen Führungs- und Lagezentren ab 1.1.2020 an die Arbeit. Wir sind überzeugt, dass alle Beteiligten ihr bisheriges Engagement auch weiterhin für die Zukunft unserer Polizei einsetzen werden“, sagte der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl zur Neuen Polizeistruktur. Zum Jahreswechsel erhöht sich die Zahl der regionalen Polizeipräsidien im Land von 12 auf 13: Die Polizeipräsidien Pforzheim und **Ravensburg** werden neu eingerichtet, das Polizeipräsidium Tuttlingen sozialverträglich aufgelöst und die regionalen Zuschnitte der Polizeipräsidien Karlsruhe, Konstanz und Reutlingen angepasst.

Neue Gebäude für die Polizeipräsidien Ravensburg

„Für das neue Polizeipräsidium Ravensburg haben wir gut geeignete Gebäude gefunden und schnell ertüchtigt. Der Aufnahme des

Dienstbetriebs in diesen Räumlichkeiten steht nichts im Wege. Für unsere Beamtinnen und Beamte konnten die besten baulichen und technischen Rahmenbedingungen für die Zukunft geschaffen werden“, so Minister Strobl. „Mir ist es auch ein persönliches Anliegen, beim Start der neuen Polizeipräsidien mitzuwirken und die Kolleginnen und Kollegen in der neuen Struktur willkommen zu heißen.“ Deshalb wird Innenminister Thomas Strobl am **31. Januar 2020** das **Polizeipräsidium Ravensburg** persönlich feierlich in Dienst stellen.

Investitionen in die Innere Sicherheit

Erklärtes Ziel des Projekts Polizeistruktur 2020 war es auch, die Polizei Baden-Württemberg mit modernster Technik und einer optimalen Infrastruktur zukunftsfähig aufzustellen. „Für all diese Verbesserungen, Baumaßnahmen und Stellenbedarfe nehmen wir Geld in die Hand und investieren

es in die Innere Sicherheit.“ Auch die durch Pensionierungen freiwerdenden Stellen bei der Polizei werden schnellstmöglich nachbesetzt. Dieser Herausforderung begegnet die Landesregierung durch die Einstellungs-offensive, in der von 2016 bis 2021 mehr als 9.000 junge Frauen und Männer eingestellt und als Polizistin und Polizist ausgebildet werden – so viele wie noch nie in der Geschichte der Landespolizei.

Mehr Polizeikräfte auf der Straße

Minister Thomas Strobl: „Am Ende steht ein Ziel, das wir nun auch zusammen mit der größten Einstellungsoffensive in der Geschichte der Landespolizei erreichen: mehr Polizistinnen und Polizisten vor Ort auf der Straße, effektivere Organisationsstrukturen und bessere räumliche Zuschnitte bei der Polizei für noch mehr der Landespolizei.“



Die Abgeordneten haben das Wort – August Schuler MdL

August Schuler – Nahe bei den Menschen

Sehr geehrte Mitglieder unserer Union, liebe Freunde und politische Weggefährten,



erneut bewerbe ich mich bei Ihnen als CDU-Kandidat im Wahlkreis 69 (Ravensburg-Tettmang) für die Landtagswahl im März 2021. Unser gemeinsames Ziel im Land wie im Wahlkreis ist klar: Wir wollen diese Wahl gewinnen. Mit unserer Spitzenkandidatin und Kultusministerin Susanne Eisenmann im Land, mit mir als Ihrem Landtagsabgeordneten im Wahlkreis Ravensburg. Der Wahlkampf 2021 in Land und im Bund wird uns alle fordern. Ich bin fest entschlossen – mit Ihrer starken und persönlichen Unterstützung – das Direktmandat für unseren Wahlkreis wieder zu gewinnen.



Begegnung mit den Menschen – Sacharbeit in Stuttgart

Meine Schwerpunkte sehe ich in der engagierten Sacharbeit in den Ausschüssen und im Plenum in Stuttgart. Und in meiner hohen

Präsenz in den Gemeinden und Städten unseres Wahlkreises. Etwa in den Besuchen vor Ort und den Gesprächen bei unseren Unternehmen, Einrichtungen, Institutionen und Schulen. Und vor allem in der täglichen Begegnung mit den Menschen, mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ihre Anliegen und ihre Kritik sind mir wichtig. Ihre Sorgen und ihre Anfragen sind mir Antrieb und Motivation für meine politische Arbeit. Als mehrmaliger Zweitkandidat bei meinem Vorgänger Rudi Köberle und inzwischen als Direktkandidat bin ich mit unserem Wahlkreis und seinen Einwohnern intensiv vertraut. Zusammen mit meinem Kollegen Axel Müller eröffnen wir in diesen Tagen ein Landtags- und Bundestags-Büro in der Ravensburger Unterstadt. Damit sind wir politisch noch „näher bei den Menschen!“

Zukunftsthemen unseres Landes

Viele Zukunftsthemen stehen für unseren Wahlkreis und unser Land auf der Agenda. Ein Nachdenken bei aktuellen Themen wie Mobilität, Energiewirtschaft, Umwelt- und Klimapolitik ist erforderlich. Wir wollen unsere Bürgerinnen und Bürger ausführlich beteiligen und ihnen gleichzeitig Zuversicht vermitteln. Unsere oberschwäbische Region und ihre Landkreise sind für die kommenden Jahrzehnte bestens aufgestellt. Das beweisen immer wieder Ranglisten, die von Medien und Institutionen bundesweit erstellt werden. Wirtschaft und Arbeit, Soziales, Kultur und Bildung, Umwelt und Mobilität – wir verfügen über eine starke Ausgangsbasis dank unserer innovativen Betriebe, dank unserer fleißigen Menschen. Meine politische Tätigkeit in den beiden Ausschüssen Verkehr/Mobilität und Umwelt/Klima/Energiewirtschaft unterstützt und stärkt unseren Wahlkreis.

Schwerpunkte der Landespolitik: Bildung und Innere Sicherheit

Unsere Kinder und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt unserer Schulpolitik. Die CDU-Landtagsfraktion steht für einen **Schulfrieden**. Die jahrelangen Diskussionen um Schulstrukturen sind beendet. Unsere Schullandschaft bietet für alle Kinder und Jugendlichen individuelle Fördermöglichkeiten. Neben den allgemein bildenden Schulen eröffnen die beruflichen Schulen vielfältige Bildungswege. Baden-Württemberg setzt dabei auf eine Unterrichtskultur, die

Wissen vermittelt, verantwortungsbewusstes und soziales Verhalten fördert, das von Toleranz und einem demokratischen Miteinander geprägt ist.



„Schule als Staat“ – Begegnung mit engagierten Schülerinnen und Schülern.

Mit dem neuen **Polizeipräsidium Oberschwaben** in Ravensburg haben wir ein wesentliches Ziel der Inneren Sicherheit erreicht: mit der größten Einstellungs Offensive des Landes sind jetzt mehr Polizistinnen und Polizisten „auf der Straße“; wir setzen konsequent effektivere Organisationsstrukturen und bessere räumliche Zuschnitte um. Ein großer Erfolg der von der CDU initiierten „Polizeistruktur 2020“. Die Polizei Baden-Württemberg ist damit noch bürgernäher sowie mit modernster Technik und optimaler Infrastruktur zukunftsfähig aufgestellt.

Themenfelder der CDU Fraktion

Die Keimzelle unserer Gesellschaft sind und bleiben unsere **Familien**. In sie werden unsere Kinder hineingeboren und großgezogen, hier lernen sie zuerst in Gemeinschaft und Verantwortung zu leben. Die spätere Pflege der Eltern findet zumeist in der Familie statt. Ohne starke Familien gibt es keine Erfüllung des Generationenvertrages. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass wir das Selbstbestimmungsrecht der jungen, aber auch der älteren Menschen stärken.

Weitere Themenfelder, die wir in der **CDU Fraktion** täglich bearbeiten sind: der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, eine sichere und wohnortnahe medizinische Versorgung, Digitalisierung und Breitbandausbau bis in jedes Dorf, bezahlbarer Wohnraum, Ausbildungs- und Arbeitsplätze in unseren Unternehmen und im Handwerk, leistungsfähige

August Schuler MdL

Wahlkandidat – Christoph Sitta

Verkehrswege, die Unterstützung unserer landwirtschaftlichen Betriebe, die Vermarktung unserer regionalen Lebensmittel und der Landkreis Ravensburg als Bio-Musterregion. Als oberschwäbischer Abgeordneter habe ich mich bereits im letzten Sommer an die Seite unsere Landwirte und ihrer Familien gestellt. Wir haben uns in mehreren Veranstaltungen gegen das sogenannte „Bienen-Volksbegehren“ positioniert.

Christdemokratische Politik

Menschliche Wärme, Miteinander und gesellschaftlicher Zusammenhalt zeichnet unser Leben aus! Wie wollen wir in 10, 20 oder 30 Jahren zusammenleben? Welche Zukunft haben unsere Kinder, unsere junge Generation? Gehen wir in Würde und Respekt mit unseren älteren Mitbürgern um? Diese grundsätzlichen Themen müssen wieder mehr zum Kern unserer christdemokratischen Politik werden. Und die Union muss ihre Grundwerte noch stärker nach außen tragen. Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass das politische Handeln in christlicher Verantwortung ungemein schwer und anspruchsvoll ist. Es fordert ein hohes Maß an Courage. Für mich ist dies Grundsatzaufgabe.

Unsere **Demokratie**, unsere demokratische Grundordnung, Frieden und Freiheit, Europa und unsere Äußere Sicherheit sind 75 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg nicht selbstverständlich. Wir dürfen diese Werte nicht

leichtfertig aufs Spiel setzen. Es braucht verlässliche und erfahrene Demokraten, die sich jeden Tag anstrengen, unsere demokratische Gemeinschaft zu verteidigen und zu schützen. Mit großer Überzeugung und Leidenschaft bin ich ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und Stadtverbands-Vorsitzender, Parlamentarier und Abgeordneter. Für unsere Heimat und unseren Wahlkreis möchte ich weiterhin an einer guten Zukunft für unsere Menschen mitarbeiten.

Ich danke meiner zuverlässigen und engagierten **Zweitkandidatin Sylvia Zwisler (Tettang)**, ich danke allen Mitgliedern und Vorsitzenden für die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das gute Miteinander in den vergangenen Jahren. Ich bitte Sie bei der Nominierung am 2. April in Tettang um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme.

INFO zur Person August Schuler:

August Schuler ist seit 2016 Landtagsabgeordneter im Landtag von Baden-Württemberg. Im Parlament ist er Mitglied im Ausschuss für Verkehr und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Außerdem ist er ehrenamtlicher Stadt- und Kreisrat, Fraktionsvorsitzender in Ravensburg, Vorsitzender des CDU Stadtverbandes und als Oberst d.R. bei der Bundeswehr engagiert für die Äußere Sicherheit. Er unterstützt das



Heimat Oberschwaben – Blutritt in Weingarten – Begegnung mit Zweitkandidatin Sylvia Zwisler.

Engagement vieler Vereine, unter anderem als Vorsitzender der Spendenaktion für die Kapelle im Klinikum Sankt Elisabeth.

August Schuler ist 62 Jahre alt, verheiratet seit 1989 mit Claudia Haller-Schuler (gastronomische Betriebe „Ratsstube“ in Ravensburg und „Bachmaier“ in Berg). Sie haben drei erwachsene Kinder: August jun. (29), Anna (27) und Maria (24).

Christoph Sitta kandidiert für den Landtag



Liebe Mitglieder im CDU-Kreisverband Ravensburg, liebe Parteifreunde,

die Entscheidung für die CDU im Wahlkreis Ravensburg-Tettang zu kandidieren, hängt

viel mit den positiven Erfahrungen zusammen, die ich seit meinem Eintritt in die CDU sammeln durfte. Mein Heimatkreisverband hat mir ermöglicht, im Bezirksfachausschuss „Schule und Bildung“ Ideen für die Bildungslandschaft Baden-Württemberg einzubringen. Viele von Ihnen haben mir die Chance gegeben, als Mitgliederbeauftragter im Kreisvorstand und nicht zuletzt als Ortsverbandsvorsitzender in Ravensburg zu wirken. All diese verschiedenen Tätigkeiten und die Begegnungen mit Ihnen und euch haben mich wirklich erfüllt. Es macht mir große Freude, mich für die CDU, für die Menschen in unserer Region zu engagieren und die Zustimmung für meine politische Arbeit hat mich bestärkt,

jetzt einen weiteren Schritt zu gehen. Wir spüren den grünen, politischen Gegenwind in unserer Region. Deshalb ist klar: Weitere 5 Jahre (ab)warten kann für die CDU keine Option sein. Und es ist auch für mich keine. Angesichts des Ergebnisses der letzten Landtagswahl bin ich überzeugt davon, dass wir als Partei unbedingt etwas tun müssen, um das Ruder wieder herumzureißen. Ich bin bereit, der CDU in unserem Wahlkreis noch mehr als bisher ein Gesicht zu geben und mit Ihnen und euch gemeinsam, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Wir müssen wieder klare Positionen beziehen, wenn wir die Menschen mehr als zuletzt für uns gewinnen möchten. Die Menschen wollen wissen, was

Wahlkandidat – Christoph Sitta

100% CDU bedeutet. Dafür brauchen wir eine moderne Öffentlichkeitsarbeit. Und wir müssen mit Mut und Selbstbewusstsein bereit sein anzusprechen, an welcher Stelle grüne Politik eine gute Entwicklung für Baden-Württemberg verhindert.

100% CDU, d.h. konservativ sein. Wenn wir konservativ als „Werte bewahren“ definieren, wird auch schnell deutlich, dass die Gesellschaft genau das vermisst. Beim Blick auf die heutige Diskussionskultur, insbesondere im Internet aber auch bei der Gewalt gegen Einsatzkräfte ist klar: Wir müssen uns zu unseren Werten, wie z.B. einem respektvollen Miteinander, bekennen.

100% CDU, d.h. dann auch diese Werte mit einem starken Rechtsstaat zu verteidigen. Die Ausbildungs- und Einstellungsoffensive bei Polizei und Justiz gibt es Dank der CDU. Wir wollen der Polizei mit „online-Durchsuchungen“ die Möglichkeit geben noch besser z.B. gegen Clan-Kriminalität und Kindesmissbrauch vorzugehen. Die Grünen lehnen dies ab.

100% CDU, d.h. Werte einfordern, z.B. mit einem klaren Bekenntnis zum Leistungsprinzip in der Bildungspolitik, dazu gehört dann auch die verbindliche Grundschulempfehlung.

100% CDU, d.h. dass wir den Menschen zutrauen, ihr Leben eigenverantwortlich zu führen und der Staat ihnen nicht alles vorschreibt. Die Baden-Württemberger zeigen das u.a. in ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement – jeden Tag. Die CDU steht für die Unterstützung des Ehrenamts und Sicherheit. Nirgendwo sonst sind die Begriffe so verknüpft wie im Katastrophenschutz. Deshalb freut es mich, dass mein Vorstandsteam und ich im Landeshaushalt 800.000 € für die Helfer-vor-Ort-Gruppen im Land bewirken konnten.

100% CDU, d.h. in der Wirtschaftspolitik den Wandel verträglich gestalten. Wir wollen dabei alle mitnehmen. Da Herr Habeck die Pendlerpauschale nicht versteht, habe ich größte Bedenken, dass die Grünen diesen Ansatz verfolgen. Im Strukturwandel der Automobilindustrie darf weder die eine noch die andere Technik das „Allheilmittel“ sein. Wir setzen hier auf Technologieoffenheit. Nur so können wir unseren Wohlstand und



Wir hoffen, Sie hatten einen ebenso guten Rutsch ins neue Jahr wie wir! Eva und Christoph Sitta mit Oskar, Linda und Leopold.



den Erhalt der Arbeitsplätze in unserem Land gewährleisten. In unserer Region leben über 10.000 Studentinnen und Studenten. Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese jungen Menschen ihre Zukunft in unserer Region sehen – mit optimalen Rahmenbedingungen für die kleinen und größeren Unternehmen und einer Förderung der Gründerszene in Oberschwaben. Eine gute Wirtschaftspolitik beginnt für mich bereits in den Schulen. Ich werde mich dafür stark machen, das Fach Wirtschaft und damit die ökonomische Bildung in Baden-Württemberg auszubauen.

Wenn wir bei der Landtagswahl im März 2021 erfolgreich sein wollen, wird es entscheidend darauf ankommen, die Bürgerinnen und Bürger – über unsere Stammwähler hinaus – für uns und unsere Ideen für ein starkes und innovatives Baden-Württemberg zu begeistern. Auch deshalb ist es mir wichtig, Ihnen

und euch mit meiner Kandidatur ein Angebot zu machen. Lasst uns gemeinsam mit zukunftsgewandter Stimme die Menschen wieder für uns begeistern. Dafür stehe ich und bitte bei der Nominierungsversammlung am 2. April um einen Vertrauensvorschuss und Ihre Stimme.



AUTOHAUS RALF WANNER

freier Kfz-Meisterbetrieb
VW und Audi-EU-Neuwagen
Jahres- und Gebrauchtwagen

Winkelmühle 3 • 88279 Amtzell
 T 07520 9560-0 • F 07520 9560-30
 info@autohaus-wanner.de
 www.autohaus-wanner.de

Ortsverbände

CDU AMTZELL

Neujahrsempfang der CDU Amtzell 2020

Bis auf den letzten Stuhl gefüllt war der Syngensteinsaal des Alten Schlosses anlässlich des traditionellen Neujahrsempfanges der CDU Amtzell 2020. Und so konnte Stefan Rilling, Vorsitzender des CDU Ortsverbandes Amtzell, interessierte Gäste aus Amtzell und dem Landkreis auf das herzlichste begrüßen. Axel Müller (Mitglied des Bundestages), Christian Natterer (Vorsitzender des CDU Kreisverbandes Ravensburg und örtlicher Kreisrat) und Silke Reitsam-Surbeck (Zweitkandidatin des Landtagsabgeordneten Raimund Haser) repräsentierten die Politik des Bundes, des Landes und des Landkreises. Der Fokus der politischen Arbeit liegt bereits heute auf dem Superwahljahr 2021 mit den Landtags- und Bundestagswahlen. Neben dem Ausblick auf die anstehenden Nominierungsveranstaltungen lag der Schwerpunkt auf dem Thema Grundrente, dem Klimawandel, der Landwirtschaft sowie den erforderlichen Investitionen im Bereich der Landkreisimmobilien. Im Rahmen der Kommunalpolitik sorgte die letzte Amtzeller Gemeinderatssitzung nochmals für Diskussionsstoff; wurde doch im Gemeinderat vor gerade mal einer Woche die bislang bestehende unechte Teilortswahl für den Ortsteil Pfärrich – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion – abgeschafft. Aus Sicht der Amtzeller CDU eine sehr traurige Tendenz.



CDU-Kreisvorsitzender und Kreisrat Christian Natterer, Kreisrat Waldemar Westermayer, Landtagszweitkandidatin Silke Reitsam-Surbeck, MdB Axel Müller sowie CDU-Ortsvorsitzender Stefan Rilling (Bild: CDU Amtzell).

Nach spannenden Diskussionen und Beiträgen zu den aktuellen politischen Themen nahm Rupert Barenstein die Zuhörerschaft mit an die Nordküste Südamerikas. Viele Jahre lebte Barenstein in Venezuela und lernte als Lehrer einer deutschsprachigen Schule das Land und seine Leute lieben. Eindrucksvoll berichtete er vom dortigen Leben, den politischen Problemen und der atemberaubenden Landschaft. Nur durch den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus, so die Feststellung der Teilnehmer des

diesjährigen Neujahrsempfanges, können wir auch weiterhin positiv die Geschicke unseres Landes, unseres Landkreises und unserer Gemeinde lenken und gestalten.

Herzlichen Dank an die vielen Teilnehmer und auf ein spannendes, gesundes, zufriedenes Jahr 2020.

Ihre CDU Amtzell

www.gindele-schreinerei.de

Gindele GmbH
Schreinerei Innenausbau Fenster & Türen

**SCHREINEREI
INNENAUSBAU
FENSTER & TÜREN**

Schreinerei Gindele GmbH - Ringgenweiler 7 - 88263 Horgenzell
Tel 07504 97060 Fax 07504 970620 E-Mail info@gindele-schreinerei.de

wurm
sicher gut bauen.

Architekten und Ingenieure –
alle Leistungen maßgeschneidert
aus einer Hand.

wurm – sicher gut bauen. Tel. 0751 3694-0
Zwargerstraße 15 info@wurm-rav.de
88214 Ravensburg www.sichergutbauen.de

CDU BAIENFURT

Hauptversammlung 2019

Am 29.11.2019 begrüßte die Vorsitzende, Tina Schädler, die zahlreichen Gäste, insbesondere August Schuler (MdL), den Kreisvorsitzenden Christian Natterer und natürlich unseren Ehrenvorsitzenden Engelbert Knitz.

Nach der Totenehrung berichtete Schädler über das zurückliegende Jahr, das geprägt war von Kommunal- und Europawahlen. Eckpunkte waren dabei die Nominierung, der Aktionsstand „Wo der Schuh drückt“ und Teilnahme am Europafest. Der Kreisparteiabend im September war für unseren Gemeindeverband besonders wichtig, da Tina Schädler als Bezirks-, Landes- und Bundesdelegierte gewählt worden ist.

Aber es gab auch wieder Altbewährtes wie die Nistkastenaktion, Brillensammelaktion und den Maibockhock am Fallstock. Mit Stolz konnte Tina Schädler noch darauf hinweisen, dass wir in diesem Jahr diese neun Neumitglieder in unserem Gemeindeverband begrüßen dürfen: Florian Braunger, Margot Springwald, Armin Kinzelmann, Irma Schuler, Christian Spitzmüller, Jan Schweizer, Lea Söndgen, Marco Rothärmel und Philipp Meschenmoser. Die anwesenden Neumitglieder wurden später mit einem kleinen Präsent besonders willkommen geheißen. Im Ausblick für das kommende Jahr erwähnte Tina Schädler die Planung der Gründung einer Jungen Union, um sich verstärkt im Bereich Jugendarbeit in Baienfurt zu engagieren.



Schatzmeister Josef Wurm wies in seinem Bericht daraufhin, dass unsere Ausgaben die Einnahmen überschritten haben. Daher appellierte er an alle Mitglieder den Beitrag nach oben anzuheben, damit nach der Abgabe an den Kreisverband für unseren Gemeindeverband noch etwas übrig bleibt. Wie gewohnt bescheinigte Kassenprüfer Franz Locher eine saubere und übersichtliche Buchführung. Nach der Entlastung wurde bei den anschließenden Wahlen Tina Schädler als Vorsitzende, als Stellvertretende Vorsitzende Michael Schrimpf und Markus Gebhardt im Amt bestätigt. Als weitere Stellvertreterin der Vorsitzenden wurde Anika Wetzel gewählt.

Neu sind die Posten Internetbeauftragter mit Jan Schweizer und Mitgliederreferent mit Christian Spitzmüller besetzt worden, neu als Beisitzer sind Philipp Meschenmoser und Marco Rothärmel gewählt worden.

Alle weiteren Mitglieder der Vorstandschaft wurden in ihren Ämtern bestätigt. Im Anschluss ging Natterer auf aktuelle Themen ein wie die vergangenen Wahlen in Sachsen und Thüringen. Zudem berichtete er vom Bundesparteiabend in Leipzig und erläuterte Hintergründe und Ergebnisse zu den von unserem Kreisverband gestellten Anträgen. Die diesjährigen zahlreichen Jubilare wurden für 25, 40 und 60 Jahre Mitgliedschaft von unserem Ehrenvorsitzenden Engelbert Knitz geehrt.

Die 60 Jahre lange Mitgliedschaft von Hans Sättle war natürlich eine besonders persönliche und herzliche Laudatio wert. 44 Jahre Gemeinderat Toni Stärk ließ Artur Kopka als langjähriger Weggefährte und Mitstreiter sehr eindrucksvoll Revue passieren. Sein Engagement für das Wohl unserer Gemeinde ist beeindruckend und dafür gebührt ihm unser aller Dank.

Als letzter Redner berichtete August Schuler aus Stuttgart, insbesondere zu den Haushaltsplanungen. Tina Schädler schloss dann die Hauptversammlung mit dem Dank an alle Mitglieder der neuen Vorstandschaft, verbunden mit der Bitte, weiterhin gemeinsam den Gemeindeverband Baienfurt mit Leben zu erfüllen. Als kleine Überraschung überreichte Christa Mützel an Tina Schädler einen Blumengruß als Dank für die gekonnte und umfassende Arbeit als Vorsitzende und auch für die perfekt vorbereitete Hauptversammlung.

Die anwesenden Gäste saßen im Anschluss noch gerne bei einem unterhaltsamen Gespräch zusammen.

Die Vorstandschaft



Ortsverbände

CDU BAINDT

Hauptversammlung des Ortsverbands – Axel Müller MdB berichtet aus dem Bundestag

20 Mitglieder und Gäste konnte der Vorsitzende Dr. Anton Eberle zur Hauptversammlung des Ortsverbands begrüßen.

Gleich zu Beginn der Versammlung konnte der Vorsitzende Herrn Heinz Köster für 40 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Anstecknadel ehren. Der Rückblick auf das Jahr 2019 war von Gemeinderats- und Kreistagswahlen geprägt. Im Gemeinderat ist die CDU-Fraktion mit 4 Mitgliedern vertreten, im Kreistagswahlbezirk konnte die CDU 3 von 6 Mandaten erringen. Besonderer Dank erging an alle Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben.



Nach dem Kassenbericht, vorgetragen von Werner Elbs, konnte Georg Steinhauser als Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung bestätigen. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Im zweiten Teil der Versammlung berichtete unser Wahlkreis-Abgeordneter Axel Müller von seiner Arbeit als Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Als Mitglied in Innen-,

Rechts- und Europa-Ausschuss ist er an zahlreichen Gesetzgebungs-Verfahren beteiligt. Seiner Meinung nach kommt die Große Koalition in der Umsetzung des Koalitionsvertrags gut voran. Die Suche nach Kompromissen mit dem Koalitionspartner SPD sei zwar nicht immer einfach, die Ergebnisse aber zu meist gut vertretbar. Verbesserungsfähig sei jedenfalls die Aussendarstellung der Großen Koalition. In der zweiten Hälfte der Legislaturperiode will Axel Müller seine Präsenz im Wahlkreis weiter ausbauen, um mit der Bevölkerung in allen aktuellen Themen in Kontakt zu bleiben.

CDU BERG

Auf Ein Bier mit Axel Müller

Am 07.01.2020 fand die erste Veranstaltung des CDU-Gemeindeverbands Berg im neuen Jahr und unter dem neuen Vorstandsteam um Jennifer Fetscher statt. Rund 30 interessierte Bürger folgten der Einladung in den Gasthof Hasen, um gemeinsam mit Axel Müller eine Halbeitzbilanz der Großen Koalition im Bundestag zu ziehen.

In seinem kurzen Eingangsstatement stellte Axel Müller klar, dass mit einer Jamaika

Koalition nicht möglich gewesen wäre, was aktuell mit der GroKo umgesetzt werde. Insbesondere im Justizwesen habe die Bundesregierung große Fortschritte angestoßen und dessen Effektivität gesteigert. Das sei von entscheidender Bedeutung, so Müller, denn „nur eine Strafe, die auf dem Fuß folgt, ist eine gute Strafe“.

Insgesamt sei die große Koalition deutlich besser als ihr Ruf – von den 290 Versprechen im Koalitionsvertrage seien bereits zwei Drittel eingelöst worden.

An diese Ausführungen schloss sich eine offene und abwechslungsreiche Fragerunde an, bei der von der Kassenbon-Pflicht bis zur Energiewende alle Themen auf den Tisch kamen.

Geländer, Balkone, Treppen, Tore, Hallen u.v.m.

Riedinger
Stahlbau

Gutes
aus
Stahl

88281 Schlier-Hintermoos
T 07529 | 912420-0
www.stahl-riedinger.de

Meisterbetrieb,
Schweißfachmann,
EN 1090 EXC-2

REICHLE
... die Land-Metzgerei

Megetsweiler 1
88263 Horgenzell
Telefon 0 75 04 / 9 13 22 • Fax 0 75 04 / 9 13 24

Ortsverbände

CDU FRONREUTE

Adventsfeier der CDU Fronreute

„Alle Jahre wieder“ ... so fand auch dieses Jahr wieder eine Adventsfeier der CDU Fronreute statt, bei der die Mitglieder mit Persönlichkeiten aus der Politik und der Öffentlichkeit das Jahr im Gasthaus Kreuz in Blitzenreute gemütlich ausklingen ließen. Neben unserem Landtagsabgeordneten August Schuler und dessen Vorgänger Rudi Köberle war der neue designierte Polizeipräsident Uwe Stürmer als Referent geladen. Knapp 30 Mitglieder sowie einige der Kandidaten der CDU-Liste der Kommunalwahlen 2019 folgten der Einladung der CDU-Vorstandschaft. Nach einem besinnlichen christlichen Weihnachtssimpuls und dem Jahresrückblick durch den Vorsitzenden, Günter Schwegler, und einem gemeinsamen Essen folgte die Ehrung der langjährigen CDU-Mitglieder. Für ihre über 40 jährige Mitgliedschaft in der CDU Fronreute wurden Herr Josef Gindele, Herr Otto Maier, Herr Konrad Meschenmoser und Herr Kurt Ibele (auf dem Foto neben August Schuler und Günter Schwegler), sowie Herr Rein-



hold Knor, Herr Rolf Adis, Frau Roswitha Ross und Herr Peter Ross geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Darauf folgte der Hauptteil der Feier, welcher aus dem sehr interessanten Vortrag von Herrn Uwe Stürmer bestand. Im Jubiläumsjahr der Deutschen Wiedervereinigung war die persönliche, spannende Erzählung von Herrn Stürmer zu dessen Flucht als Kleinkind aus der ehemaligen DDR durch einen Tunnel, welcher sein Vater in Berlin grub, um seine Familie im

Westen wieder zusammenzuführen. Daran anschließend berichtete Herr Stürmer über die Schaffung des neuen Polizeipräsidiums in Ravensburg, die aktuelle Sicherheitslage und seine zukünftige Tätigkeit als Polizeipräsident. Nach dem offiziellen Programm ließen die Mitglieder der CDU den Abend noch gemütlich in Gesprächen mit dem Referenten und untereinander ausklingen.

Florian Kugler

CDU VOGT

Mitgliederversammlung 2020

Am 9. Januar 2020 hatte die CDU Vögt im Gasthaus Paradies eingeladen. Als Gäste konnten CDU-Bundestagsabgeordneter Axel Müller und CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer begrüßt werden. Der Vorsitzende, Dr. Christoph Wenzel, erinnerte an ein ereignisreiches Jahr 2019, in dem die Kommunalwahlen im Mittelpunkt standen. Erfreulicherweise gewann die Vögt CDU einen Sitz im Gemeinderat hinzu. Der Besuch der Vögt Schule des CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser am 23. September 2019 mit Bürgermeister Smigoc und CDU-Gemeinderat und Sozialausschussmitglied Thomas Otto fand eine positive Resonanz in den lokalen Medien. Und als die Pläne für das Gewerbegebiet Vögt-Ost im Herbst für Debatten sorgten, stand wieder Raimund Haser der CDU-Ratsfraktion in einer Fragestunde mit guten Ar-



gumenten aus der Landespolitik zur Seite. Schatzmeister Wolfgang Maier erstellte für die Versammlung den Kassenbericht, der von Kassenprüfer Hans Bautz geprüft wurde. Die Versammlung entlastete daraufhin den Vorstand. Bevor der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel Müller aus Berlin berichten konnte, ehrte er Alt-Gemeinderat Hans Bautz für 40 Jahre Mitgliedschaft in der CDU. Die aus-

föhrliche Halbzeitbilanz der aktuellen Bundesregierung fand dann in der Versammlung ein reges Echo und wurde anschließend ausführlich diskutiert. Der Ortsvorsitzende Dr. Christoph Wenzel dankte am Schluß der Versammlung allen Beteiligten für ihr Kommen und wies noch auf die CDU-Kandidatennominierung für die Landtagswahl 2021 am 7.3.2020 im Kurhaus Bad Wurzach hin.

Landmetzgerei **BENDEL**



88368 Bergatreute - Witschwege
Telefon 075 27 / 16 48

Immobilien An- und Verkauf



Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH

Wangener Str. 10
88299 Leutkirch

info@ivg-allgaeu.de
www.ivg-allgaeu.de

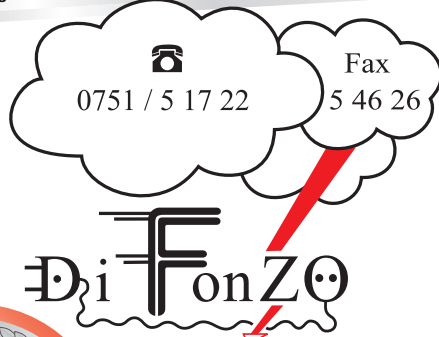
Tel. 07561/98877-0
Fax 07561/98877-6

Elektrotechnische Anlagen

Elektroinstallation
Netzwerktechnik
Elektrogeräte

KNX-Gebäudetechnik
Kommunikationstechnik
Kaffeefvollautomaten

Beleuchtungssysteme
Alarm/Videoüberwachung
Ersatzteile für Hausgeräte



Paolo Di Fonzo

info@elektro-difonzo.de
www.elektro-difonzo.de

Hähnlehofstraße 39 • 88250 Weingarten

bittenbinder

GmbH

Heizungs- und Sanitärtechnik
88284 Mochenwangen • Eugen-Bolz-Str. 2

☎ 0 75 02 / 14 45 • Telefax 0 75 02 / 41 23
Internet: www.bittenbinder-gmbh.de
E-mail: info@bittenbinder-gmbh.de



ribo
REINIGUNGS- UND
GEBÄUDESERVICE GMBH

Gemeinsam Werte erhalten

www.ribo-gmbh.de

Herknerstraße 16 • 88250 Weingarten
Telefon: 0751 5615450 • Fax: 0751 5615479
info@ribo-gmbh.de

GOMM FAHRZEUGBAU GmbH



- LKW-Aufbauten
- Wartung & Service
- Sonderfahrzeuge
- PKW-Anhänger
- Pferde-Anhänger

Raiffeisenstraße 10
88353 Kißlegg - Zaisenhofen
Fon 075 63/9 12 40

E-Mail:
info@gomm-fahrzeugbau.de

www.gomm-fahrzeugbau.de

Berufsbekleidung vom Profi



**Nur nackt sehen
Sie besser aus!**

Berufsbekleidung
AUST
und mehr...

Ravensburg
www.aust-berufsbekleidung.de



Ortsverbände

CDU WANGEN

Abgeordnetentag zum Thema »Gesundheit« in Wangen

Am 23. Januar 2020 kam MdB Axel Müller zum Abgeordnetentag nach Wangen, um sich zum Thema Gesundheit vor Ort zu informieren. Das Programm war zusammen mit Johannes Sontheim, CDU Ortsvorsitzender von Wangen und Kreisvorstandsmitglied, geplant und durchgeführt worden.

Erste Station war die seit 1953 in Wangen bestehende Engel-Apotheke von Jürgen und Christian Schuol. Die Apotheke beschäftigt derzeit 25 Mitarbeiter: Apotheker, pharmazeutisch-techn.-Assistenten (PTA), pharmazeutisch-kaufm. Assistenten (PKA), Boten, Reinigungskräfte und Mitarbeiter im Büro usw. Bei der Führung durch die Räumlichkeiten erläuterten die beiden Inhaber, dass sie mit Medikamenten, persönlichen Beratungen, Laboraufträgen, Dienstleistungen, medizinischer Kosmetik, Botenservice, Verleihung von Geräten und vielen weiteren Angeboten breit aufgestellt seien. Im Gespräch mit Axel Müller ging es unter anderem besonders um den großen Konkurrenz-Druck, der immer mehr auf den meist inhabergeführten Apotheken lastet. Gerade Online-Apotheken drängen stark auf den Markt, können jedoch – außer mit dem Zuspendsen von Medikamenten – den eben beschriebenen Service zu 90% nicht bieten. In Baden-Württemberg, so Schuol, wurden in den letzten neun Jahren 356 Apotheken geschlossen, weil auch sie den Fachkräftemangel zu spüren bekommen. Das aktuell dringlichste Problem sei jedoch, dass ca. jeder dritte Kunde die Mitarbeiter auf die Lieferengpässe bei Medikamenten anspre-

che. Axel Müller betonte, dass die Bundesregierung noch in diesem Jahr den EU-Ratsvorsitz übernehme, dann könne man dieses Problem auf EU-Ebene angehen. Sicher sei jedoch: Berlin, und insbesondere die CDU/CSU, stehe hinter den örtlichen Apotheken, daher werden sie aktuell mit einem 150 Mio. Euro Programm unterstützt.



Christina Pirker von der Vinzenz von Paul gGmbH erläutert Johann Sontheim und Axel Müller die Vorteile des Wohngruppensystems im Bereich der Küche, des Ess- und Wohnzimmers einer Gruppe im Seniorenzentrum St. Vinzenz.

Um die Pflegesituation in Wangen ging es danach beim zweiten Termin im Seniorenzentrum St. Vinzenz, das von der Vinzenz von Paul gGmbH betrieben wird. Im Allgäu gibt es insgesamt fünf Standorte, 12 Einrichtungen und 1800 Bewohnerinnen und Bewohner, die von 600 Kolleginnen und Kollegen betreut werden. Seit November 2019 ist das neue Gebäude in Wangen bezugsfertig, welches nun aktuell für 60 Pflegebedürftige in vier Wohngruppen aufgeteilt Heimat bietet. Christina Pirker, Referentin für Marketing und Kommunikation: „Wir sind nicht unter Druck, die Gesellschaft ist es“, sagte sie im Hinblick auf die sich wandelnde Bevölkerungspyramide und den Fachkräftemangel. Simone Breuling, Referentin für Pflege- und Qualitätsmanagement, betonte, dass dem sozialen Beruf leider die gesellschaftliche Anerkennung fehle, die jedoch notwendig sei. Der Fachbereichsleiter der Region Allgäu, Wolfgang Scholz, zählte bürokratische Hürden auf, die es leider in vielen Bereichen immer mehr gebe. Jens' Spahns Vorstoß, Pflegekräfte aus dem Ausland zu gewinnen, sah Scholz kritisch, denn mit den bisher angeworbenen Fachkräften habe man wenig Glück gehabt. Andere Kulturkreise, ein hohes Sprachniveau und die fehlende Familie, die meist im Heimatland bleibe, machen es den Angeworbenen extrem schwierig, hier Fuß zu fassen. Axel Müller betonte, dass

durch mehr Geld im System vielleicht auch mehr Zeit für den einzelnen Menschen bleibe. Im Kaminzimmer fand beim Besuch von Axel Müller und Johannes Sontheim gerade die Märchenstunde statt, in einer anderen Wohngruppe wurde musiziert. So konnten sich beide selbst davon überzeugen, wie sinnvoll und unterstützend auch ehrenamtliches Engagement in der Pflege ist.

Beim dritten und letzten Termin des Abgeordnetentages drehte sich alles um medizinisch-ärztliche Versorgung. Dazu statteten Axel Müller und Johannes Sontheim der internistischen Gemeinschaftspraxis von Dr. Paul Kranz und Dr. Hermann Walker einen Besuch ab. Die beiden Wangener Ärzte konnten Axel Müller keine Engpässe bei den Wartezeiten für Facharzttermine bestätigen. Die Eingriffe des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn in die Selbstverwaltung der Ärzte, indem die Kosten für einzelne Behandlungen übernommen werden, konnten die beiden nicht gutheißen. Themen, wie man der ärztlichen Unterdeckung im ländlichen Raum beikommen könnte, wurde genauso diskutiert, wie die Anwerbung ausländischer Pflegekräfte oder die 1993 zuletzt reformierte Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Summa summarum konnte Axel Müller am Ende dieses umfassenden Abgeordnetentages mit „einem Koffer vieler neuer Hausaufgaben“ nach Berlin zurückreisen...



(v. l. n. r.): Dr. Hermann Walker und Dr. Paul Kranz nutzen den Besuch von Axel Müller MdB und dem Wangener Ortsvorsitzenden Johannes Sontheim, um aktuelle Themen aus ihrem Praxisalltag zu besprechen.



Christian und Jürgen Schuol im Gespräch mit Axel Müller MdB (v. l. n. r.) im Gespräch in der Engel-Apotheke in Wangen.

Ortsverbände

STADTVERBAND RAVENSBURG

CDU-Neujahrstreffen 2020:

Die Union als Motor von Demokratie und politischer Gestaltung – Neujahrsredner Harald Sievers betont Spitzenposition des Landkreises Ravensburg

„Die Union bleibt in Stadt und Kreis sowohl Motor als auch Eckpfeiler von Demokratie und politischer Gestaltung!“ Einmal mehr betonte August Schuler als Vorsitzender des Stadtverbandes den Anspruch der CDU Mitglieder sowie der aktiven Vorstände und Ratsmitglieder aus den Verbänden und Vereinigungen. Das wurde beim traditionellen Neujahrstreffen am Sonntag im Ravensburger Kornhaussaal deutlich, zu dem trotz einer Verschiebung auf den späten Nachmittag 120 Besucherinnen und Besucher gekommen waren.

„Wir hatten im Stadtgebiet mehr als 90 Kandidatinnen und Kandidaten bei den Kommunalwahlen 2019. Das zeigt das große Engagement unserer Mitglieder“, stellte August Schuler in seiner Begrüßung fest. Seine Partei werde auch künftig ein verlässlicher Partner sein, wenn es darum gehe, die Entwicklung der Stadt und des Landkreises positiv mitzugestalten, versicherte Schuler und kündigte an, dass er sich 2021 wieder für ein Landtagsmandat bewerben wolle.

Reform des Wahlrechts

Aus Berlin brachte der Bundestagsabgeordnete Axel Müller die Botschaft mit, dass dort alle Fraktionen entschlossen seien, sich auf eine Wahlrechtsreform zu verständigen, damit das Parlament nicht noch weiter aufgebläht wird. Es sei aber noch nicht sicher, dass die Reform bereits bei der nächsten Wahl 2021 greife. Aber bis dahin werde die Koalition sicher halten, gab sich Axel Müller zuversichtlich.

Polizeipräsidium Oberschwaben

Der zum 1.1.2020 von Innenminister Thomas Strobl neu eingesetzte Polizeipräsident Uwe Stürmer stellte sich der Versammlung vor und nutzte die Gelegenheit sich für die politische Unterstützung vor Ort zu bedanken. „Dem intensiven Engagement und Einsatz der politischen Vertreter aus Oberschwaben und Ravensburg, vor allem aus der Union - wie etwa von den Abgeordneten, von Oberbürgermeister und Landrat - ist das Polizeipräsidium zu verdanken,“ erklärte Präsident Uwe Stürmer.



In Stadt und Kreis gemeinsam mehr bewegen (von links): Polizeipräsident Uwe Stürmer, Landrat Harald Sievers, Landtagsabgeordneter August Schuler und Bürgermeister Dirk Bastin (Ravensburg).

„Wollen vorne mitspielen“

Optimistisch gab sich auch der Hauptredner des Nachmittags, Landrat Harald Sievers. Er zitierte ein Landkreis-Ranking der Zeitschrift Focus, wonach sich der Kreis Ravensburg binnen eines Jahres um 15 Positionen bundesweit auf Platz 20 verbessert hat. „Wir wollen auch künftig vorne mitspielen“, erklärte Sievers. Das stürmische Wachstum in Wirtschaft und Bevölkerung habe aber auch zu einer echten Wohnungsnot und einer dramatischen Knappheit an Entwicklungsflächen für den Wohnungsbau und die Wirtschaft geführt. „Wir haben im gesamten Landkreis nur noch ein Grundstück, auf dem wir Industrie ansiedeln können“, gab Sievers zu bedenken.

Biodiversitäts-Strategie

In enger Kooperation mit den Kommunen, aber auch dem Regionalverband könne der Landkreis auch diese Herausforderungen meistern. Dabei gehe es darum, weiterhin nachhaltig mit den knappen Ressourcen umzugehen, betonte der Landrat und verwies auf die Biodiversitäts-Strategie, mit der man eine landesweite Vorreiterrolle übernommen habe. Sievers kündigte weitere Aktivitäten zum Ausbau der Solarenergie an und will untersuchen lassen, ob es möglich ist, das Streckennetz der BOB (Bodensee-Oberschwaben-Bahn) bis ins Allgäu auszuweiten. Bereits beschlossen sei eine deutlich verbesserte Busverbindung zwischen Ravensburg, Markdorf und Konstanz (Regio-Schnellbus). Jetzt komme es darauf an, die Busse an den Verkehrsstaus herumzuleiten. (as/aw)



**Den Grund zum Feiern brauchen Sie -
den Rest bekommen Sie bei uns!**



**5 Veranstaltungsräume für
10-150 Personen
Großer Biergarten & Terrasse
Feine Küche
Kompetente Beratung
Hochzeitpauschalen**

Familie Bösch – Bundesstr. 15 – Bad Waldsee-Gaisbeuren
Tel. 99 80 / mail@hotel-gasthaus-adler.de



F&P

FRANK UND PARTNER

STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Erstellen und Prüfen von Jahresabschlüssen
Betriebliche und Private Steuererklärungen
Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungs- und Gestaltungsberatung
Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
Vertretung vor den Abgabenbehörden

Standort Ravensburg
Kuppelnaustraße 5
88212 Ravensburg
T 0751 359 55-0

Standort Bad Waldsee
Am Kornhaus 2
88339 Bad Waldsee
T 07524 9737-50

Standort Weingarten
Scherzachstraße 2
88250 Weingarten
T 0751/56006-0

www.fp-rv.de, info@fp-rv.de

Bautz



Hans Bautz

Forst 7

88267 Vogt

Baggerbetrieb, Erdarbeiten • Kies und Sand

Telefon (075 06) 2 26 · Fax 13 22

OPTA®
Massivhaus
www.optamassivhaus.de
**schlüsselfertige Wohnhäuser
direkt vom Hersteller**

Euperle Vogt
Tel. 075 29/912 301

Internet: www.euperle.de
Facebook: Euperle Bauunternehmen GmbH

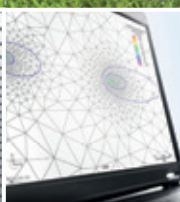
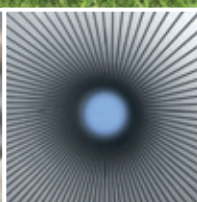
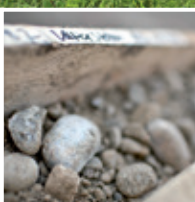
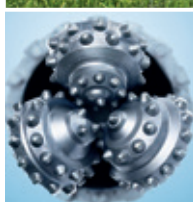


*Wir bauen,
um zu begeistern!*

baugrund süd

weishaupt gruppe

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen
rund um den Baugrund und die
Energiegewinnung aus der Erde.



Erdsonden

Baugrund

Brunnen

Projektierung

Kampfmittel

info@baugrundsued.de · www.baugrundsued.de

Ortsverbände

STADTVERBAND WEINGARTEN

Jahreshauptversammlung der CDU Weingarten mit Halbzeitbilanz

Der Stadtverband Weingarten hat am 21. Januar 2020 im Gasthaus Rössle im Rahmen einer Jahreshauptversammlung zwei Beisitzer mit großer Mehrheit für den Vorstand nach gewählt.

Neu in der Vorstandschaft sind Matthias Franz, der seit kurzem bei der Stadtverwaltung in Weingarten beschäftigt ist und Frank Schraudolf, der beim KBZO tätig ist. Beide hatten sich bei der letzten Kommunalwahl bereits für einen Einzug ins Stadtparlament beworben.

Diese fiel aus Sicht des Stadtverbandvorsitzenden Axel Müller, was die Gemeinderatswahl anbelangt trotz eines sehr engagierten und ideenreichen Wahlkampfes, nicht zufrieden stellend aus, zumal die CDU einen Sitz verloren hat. Bei der Kreistagswahl konnte die CDU trotz eines kleineren Verlustes ihre beiden Mandate behaupten, so dass auch künftig, wie schon in der letzten Periode, zwei Kreisräte der CDU für Weingarten im Kreistag sind. Der Stadtverbandvorsitzende bedankte sich bei den ausgeschiedenen Gemeinde- und Kreisräte/innen für ihr Engagement sowie für ihren Einsatz und



betonte, dass mit Blick der zunehmenden Anfeindungen, die Politiker/innen gerade auch auf der kommunalen Ebene erfahren würden, dringend Handlungsbedarf, was der gesetzlichen Schutz anbelangt, bestehe. Dies wolle die Große Koalition in Kürze in Angriff nehmen.

In einem kurzen Rückblick gab der Vorsitzende seinen Rechenschaftsbericht bekannt und der Schatzmeister Franz Pflegar erstattete seinen Kassenbericht.

Anschließend wurden langjährige Mitglieder der CDU Weingarten, die fast alle anwesend waren, geehrt. Bedanken für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft und ihr Engagement durfte sich die CDU bei Ursula Immler und Cornelius Maihöfer (beide 50 Jahre), Dr. Armin Boeckeler und Dr. Dietmar Straub, (beide 40 Jahre) sowie Frank Schraudolf (25 Jahre).

Nach der Ehrung stellten sich die beiden Kandidaten für die Nominierung am 2. April 2020 zur Landtagswahl 2021 Christoph Sitta und August Schuler, MdL, kurz vor.

Im letzten Teil der Veranstaltung erstattete Axel Müller seine Halbzeitbilanz als MdB und für die Große Koalition, deren Erfolge deutlich besser seien als ihr Ruf. Daran schloss sich eine Diskussion mit Fragen an.



heine

FREIER ARCHITEKT

*Planung
Bauleitung
Wertgutachten
Projektmanagement
SiGe-Koordination*

Scherzachstr. 2, 88250 Weingarten
T 0751 48559 F 0751 48557 M 0151-126 78 842
heine@architekturbuero-heine.de
www.architekten-heine.de



Vereinigungen

5. Januar 2020 – Eine Initiative der Jungen Union 2020 Das Jahr der Kontroversen

RAVENSBURG – „Wir leben in stürmischen Zeiten.“, so der Kreisvorsitzende der Jungen Union Ravensburg Timo Baljer. Kaum eine Diskussion im Netz oder auf der Straße gehe noch ohne Beleidigungen oder Anschuldigungen vonstatten. Die Angriffe auf den AfD-Mitgründer Bernd Lucke bei seiner Rückkehr an die Universität Hamburg sowie die Blockade einer Lesung des ehemaligen Bundesinnenministers Thomas de Maizière (CDU) im Rahmen des Göttinger Literaturherbstes stellten keine Einzelfälle dar. Sie erschienen vielmehr als Symptome eines gesamtgesellschaftlichen Phänomens: „Links wie rechts sind Höflichkeit, Respekt und Fähigkeit zur Selbstkritik weitgehend verschwunden“, so Baljer.

Deutschland, debattierst du noch? Wir hätten Lust darauf.

„Deswegen wollen wir, als Junge Union im Kreis Ravensburg, uns auf die Suche nach der Streitkultur machen“. Dazu habe man für 2020 das „Jahr der Kontroversen“ ausgerufen. Kreisweit werde in den kommenden zwölf Monaten eine sechsteilige Veranstaltungsreihe mit prominenten Gästen stattfinden.

Eine Auftaktveranstaltung

Den Auftakt macht dabei Boris Palmer (Bündnis 90/Die Grünen) am 19.02. in Ravensburg unter dem Titel „Deutschland, deine Debatte – eine Bestandsaufnahme“. Als einer der bekanntesten Kommunalpolitiker Deutschlands, der immer wieder Themen setzt und sich dafür auch angefeindet wird, wird er beleuchten, wie in Deutschland mit Andersdenkenden umgegangen wird.

Fünf Podiumsdiskussionen

Darauf folgen vier Veranstaltungen zu hochaktuellen Themen. Bei der ersten Podiumsdiskussion in Wangen wird die virulente Diskussion über den richtigen Umgang mit dem Klimawandel aufgegriffen. Mitte des Jahres wird dann in Bad Waldsee über die Zukunft des Westens und der liberalen Ordnung gestritten werden. Bereits zugesagt hat der außenpolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Bijan Djir-Sarai. Über den Generationenvertrag und Herausforderungen in der Rentenpolitik diskutiert in der vierten Veranstaltung der ehemalige Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Walter Riester (SPD) mit Peter

Weiß (CDU), dem sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion. Für die fünfte 2. Veranstaltung zum Thema Feminismus sind die Publizistinnen Birgit Kelle und Diana Kinnert der Einladung der JU nach Weingarten gefolgt.

Eine Abschlussdiskussion

Den krönenden Abschluss, wiederum in Ravensburg, bildet ein Gespräch zwischen dem „bekanntesten Politikwissenschaftler des Ostens“ (ZEIT Online), Prof. Dr. Werner J. Patzelt, und der stellvertretenden taz-Chefredakteurin Barbara Junge. Gemeinsam werden sie einen Blick in die Zukunft wagen, Perspektiven der deutschen Streitkultur untersuchen sowie Risiken und Probleme benennen. Austausch und Vielfalt als Kern des Projekts. Mit den Vorträgen bzw. Podiumsdiskussionen solle der „Beweis“ angetreten werden, dass die zivilisierte Debatte auch in Zeiten zunehmender Polarisierung ihren Platz in Deutschland habe. In diesem Sinne möchte die JU Ravensburg auch allen Gästen die Möglichkeit geben, sich mit Andersdenkenden auszutauschen. Man freue sich insbesondere auf Gäste, die der Union sonst kritisch begegnen. „Kommen Sie erst recht, wenn Sie niemals die CDU wählen!“, so Baljer. Nur so könne jene Vielfältigkeit entstehen, die für das Gelingen der Veranstaltungsreihe zwingend notwendig sei. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie eine Übersicht befinden sich auf der stets aktuellen Website der Veranstaltungsreihe (<http://www.ju-rv.de/kontroversen2020/>).

Alle Veranstaltungen in der Übersicht:

DEUTSCHLAND, DEINE DEBATTENKULTUR – EINE BESTANDSAUFNAHME
Mit Boris Palmer (Bündnis 90/Die Grünen) 19.

Februar 2020 – 17:30 Uhr // Kornhausaal Ravensburg (Marienplatz 12, 88212 Ravensburg)

KLIMASCHUTZ ZWISCHEN HYSTERIE UND IGNORANZ – DENKEN WIR NOCH VERNÜNFTIG?

Mit Barbara Metz und Andreas Jung
17. März 2020 – 18:00 Uhr // Hägeschmiede (Zunfthausgasse 9/1, 88239 Wangen i.A.)

ZWISCHEN MACHTVERLUST UND WERTEVERFALL – WOHIN STEUERT DER WESTEN?

Mit Bijan Djir-Sarai, Axel Müller MdB,
02. Juni 2020 – 18:00 Uhr. Haus am Stadtsee Bad Waldsee (Wurzacher Straße 53, 88339 Bad Waldsee)

DER GENERATIONENVERTRAG – ZUKUNFTSFÄHIG ODER NICHTIG?

Mit Walter Riester (SPD) und Peter Weiß (CDU)
22. September 2020 – 18:00 Uhr // Bocksaal Leutkirch (Gänsbühl 9, 88299 Leutkirch im Allgäu)

GENDERWAHN ODER FREIHEITSKAMPF – WER BRAUCHT FEMINISMUS?

Mit Birgit Kelle und Diana Kinnert (CDU)
8. Oktober 2020 – 18:30 Uhr // Gasthof Rössle Weingarten (Friedhofstr. 3-5, 88250 Weingarten)

DEUTSCHLAND, DEINE DEBATTENKULTUR – EIN HOFFUNGSFROHES GESPRÄCH?

Mit Prof. Dr. Werner J. Patzelt und Barbara Junge
27. November 2020 – 18:00 Uhr // Alte Spohn-Turnhalle (Spohnstr. 22, 88212 Ravensburg)

VERANTWORTLICH:

Junge Union Kreisverband Ravensburg
DIE PRESSEREFERENTIN



Die beste Adresse
für Ihren Abfall!

BAUSCH GMBH

Bleicherstraße 35
D-88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 363 22-0
www.bausch-entsorgung.de

Vereinigungen

Podiumsdiskussion der MIT Ravensburg Unternehmensnachfolge im Mittelstand

Über 700.000 mittelständische Unternehmen suchen in den nächsten 10 Jahren einen Nachfolger

Die Kunst des Loslassens und die Suche nach dem passenden Nachfolger ist für jeden Unternehmer eine große Herausforderung. Einerseits gibt es immer weniger potenzielle Übernehmer, andererseits eröffnen sich vielfältige Optionen und Möglichkeiten die Existenz eines Unternehmens langfristig und nachhaltig zu sichern. Übergeber und Nachfolger stehen meist zum ersten Mal vor dieser unternehmerischen und persönlichen Herausforderung – vieles kann falsch gemacht werden. Die MIT Mittelstandsunion des Kreisverbandes Ravensburg in Kooperation mit der WiR Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH stellten sich dieser Aufgabe und haben im kup Ravensburg eine Podiumsdiskussion veranstaltet.

Auf dem Podium standen:

Stefanie Reich, TOX Pressotechnik Holding GmbH, Weingarten
Anne Schmieder, Schmieder GmbH, Fronreute-Staig
Alexander Nohynek,
Maschinpex Maschinenbau GmbH, Wangen
Dr. Sebastian Zieger, E.P. Elektro-Projekt GmbH & Co. KG, Weingarten

MIT Vorsitzender Christian Bangert begrüßte die rund 70 Interessenten, stellte die Aufgaben der MIT vor und erklärte die Verknüpfung zwischen unternehmerischem Denken und Politik. Der Hausherr, Hans-Joachim Hölz Geschäftsführer der WiR, be-

richtet über Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen, unabhängig von der Branche. Die Bandbreite reicht von rein technischen Ansätzen bis hin zu organisatorischen oder betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Auch berichtet Hölz, dass von allen Unternehmen, die zur Übergabe in den nächsten 10 Jahren anstehen rund 300.000 ohne Nachfolger sind.

In seinem Impulsvortrag „Unternehmensnachfolge aus Sicht des Nachfolgers“ erklärte Markus Klink, kaufm. Unternehmensberater aus Ravensburg, die am häufigsten gemachten Fehler. Firmenwerte feststellen, Verhandlungen führen, Finanzierung prüfen und Verträge abschließen sind das Eine. Das Andere sind die Angaben und Mitarbeit des Übergebers, welche zum Teil geschönt sind und nur zögerlich herausgegeben werden. Oft sind Bilanzen nicht auf dem neuesten Stand, ebenso die Fibu und die Inventarliste. Moderator Tobias Baunach von Regio TV „Bauen und Wohnen“ übernahm, wie schon so oft bei der MIT, die Moderation und entlockte sehr professionell erwartete, aber auch unerwartete Informationen von den Podiumsgästen. Diese präsentierten einen Mix aus Übernehmer und Übergeber. In Stichworten zusammengefasst konnten die Unternehmerinnen und Unternehmer auf dem Podium folgende Informationen aus der eigenen Erfahrung an die Zuhörer (sehr oft im Duo von „Alt“ und „Jung“) mit auf den Weg geben.

- Beide Seiten müssen sich wohl fühlen, es dürfen auch mal die Fetzen fliegen – aber nur um die Sache, niemals um die Person.
- Konstruktiv, nicht persönlich
- Abends nicht mehr über das Geschäft reden

- Es muss reifen, es muss sich entwickeln
- Mutter-Kind-Beziehung gut – geschäftlich teils schwierig, tut weh
- Sich mit Zahlen beschäftigen, man muss seine Zahlen kennen
- Aus dem Bauch heraus entscheiden, der Junge will alles nachvollziehen, googlen und schafft es nicht. In 25 Jahren macht er es genauso.
- Perfekte Qualität als wichtigster Punkt, dem muss sich alles unterordnen sonst verdienst du kein Geld
- Eigene Persönlichkeit ist gut
- Schrittweise einarbeiten
- Probleme wiederholen sich
- Büro tauschen als äußeres Zeichen damit es jeder weiß.
- Man muss so viel Schulden aufnehmen, dass man arbeitet, es schärft den Blick
- Du must mich nehmen wie ich bin – du hast keine andere Wahl
- Von der Pike auf lernen
- Lernen durch Fragen stellen
- Vertrauen ins Unternehmen, Vertrauen in mich – ich bin das Unternehmen
- Einfacher vorgestellt, es wird mehr anstatt weniger
- Spielregeln zwischen den Generationen
- Rituale sind wichtig, z. B. einmal pro Woche zum gemeinsamen Mittagessen gehen
- Wesentliche Entscheidungen gemeinsam treffen
- Innere Reflektion – Sparringspartner
- Nicht so viel erwarten, selbst machen lassen, Fehler zulassen
- Reflektieren, ganz wichtig
- Das große Ganze sehen
- Vertrauen in die Familie haben
- Familie ist wichtiger
- Kein Familienkrach, das ist keine Firmawert.

Die Teilnehmer erlebten lustige Anekdoten aus dem Fundus der Erfahrungen einzelner Übergaben und Übernahmen. Im Anschluss wurden alle Zuhörerfragen beantwortet und konnten beim gemeinsamen Abendessen noch vertieft werden. Christian Bangert bedankte sich beim Hausherr und allen Akteuren mit edler Schokolade als Nervenmittel, wenn es mal wieder hitzig werden sollte oder auch zum Genuss.

Christian Bangert;
christian.bangert@mit-ravensburg.de



Vereinigungen

CDU Senioren Union Wangen-Amtzell-Argenbühl besucht landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Eglofs-Schnaidt

Familie Fuchs: „Wir legen viel Wert auf das Tierwohl, auf eine gesunde Umwelt und auf eine verbraucherfreundliche Produktion“

Dreißig Mitglieder der CDU Senioren Union und interessierte Gäste fanden sich im landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Eglofs-Schnaidt ein, um sich von Bernhard, Christa und Stefan Fuchs darüber informieren zu lassen, wie heute Landwirtschaft betrieben wird und welche Möglichkeiten es für eine gesunde Ernährung der Menschen gibt. Das Eisenharzer Vorstandsmitglied Johann Wielath hatte den Kontakt hergestellt und auch die Begrüßung der Teilnehmer übernommen. Der Familienbetrieb mit 75 Hektar Land, davon 90 Prozent Dauergrünland und 10 Prozent Ackerland betreut 120 Kühe und 100 Rinder. Nach den bisherigen Sanierungsmaßnahmen stehen in nächster Zukunft Gebäudeerweiterungen und der Kauf eines modernen Melkroboters an.

Kreisrätin Christa Fuchs fordert Landwirte zu politischer Engagement und zur Übernahme von Ehrenämtern auf.

Christa Fuchs, CDU Kreistagsmitglied und als Region-Vorsitzende bei den Landfrauen aktiv, kam bei der Hofvorstellung gleich zur Sache. „Wir legen auf das Tierwohl und auf gesunde Produkte großen Wert. Wenn die Arbeit der Landwirte immer schlecht geredet wird, wollen die jungen Landwirte nicht mehr weiter machen. Unser Hof soll als Familienbetrieb weiter bestehen können. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Landwirte auch politisch und ehrenamtlich engagieren. Wir wollen mitreden und sind es leid, als Umweltsünder und Tierquäler beschimpft zu werden“ war ihre Aussage. Wie weiter berichtet wird, arbeitet der Familienbetrieb mit dem Feriendorf Eglofs bei verschiedenen Projekten erfolgreich zusammen. Kurze Wege vom Erzeuger zum Verbraucher sind ebenfalls ein Markenzeichen des Familienunternehmens. Die Pflege guter Nachbarschaft und die gegenseitige Hilfe untereinander ist eine wertvolle Stütze für die Landwirte. Zum Volksbegehren meinte Stefan Fuchs, dass in Baden-Württemberg schon viel davon umgesetzt sei. „Wir Landwirte wollen doch unsere Böden nicht ver-



giften, die unsere Lebensgrundlagen sind.“ Viel Aufmerksamkeit erhielt jene Kuh, die in Oldenburg prämiert und von Stefan Fuchs voller Stolz präsentiert worden ist. Ein Landwirt aus der Nachbarschaft fasste bei Kaffee und Kuchen den Besuch so zusammen: „Gut, dass Ihr gekommen seid und Euch für unsere Arbeit interessiert habt“.

Text und Fotos: Peter Treiber

Anmerkung: Die CDU Verbände sollten wieder mehr Betriebe besuchen. Die Inhaber freuen sich darüber, dass sich CDU Mitglieder für Besichtigungen Zeit nehmen und nicht erst vor Wahlen „vorbeischaun“.



Die Besucher zeigen großes Interesse.

Termine auf einen Blick

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Art der Veranstaltung	Ort
Donnerstag	05.03.2020		OV Horgenzell	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes	
Samstag	07.03.2020	10:00 Uhr	BV WüHo	Nominierung im Landtagswahlkreis 68 –	Kurhaus am Kurpark Bad Wurzach Kirchbühlstr. 1, 88410 Bad Wurzach
Sonntag	08.03.2020	19:00 Uhr	OV Schmalegg	Mitgliederversammlung	Im LaLa's Golfrestaurant
Montag	09.03.2020	20:00 Uhr	OV Eisenharz	Jahreshauptversammlung	
Mittwoch	18.03.2020	14:30 Uhr		SEN Wangen- Amtzell-Argenbühl	Vortrag: Fredo Endres
Donnerstag	02.04.2020	19:30 Uhr	BV WüHo	Nominierung im Landtagswahlkreis 69 –	Mehrzweckhalle Obereisenbach, An der Schule 7, 88069 Tettnang
Dienstag	21.04.2020	20:00 Uhr	OV Christazhofen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes	

Unterhaltsreinigung
Fenster- und Fassadenreinigung
Grundreinigung & Beschichtung
Baureinigung
Jalousienreinigung
Industrie- und Maschinenreinigung
Hausmeisterdienst / Grünanlagenpflege
Gesundheitseinrichtungen

/alpha

Gebäude Service e.K.

Gebäude- & Personalmanagement

Hans-Kulle-Str. 9 · 88239 Wangen · Tel. 07522 / 93 19 90 · Fax. 07522 / 93 19 92 · info@alpha-gps.de · www.alpha-gps.de

FINANZFORUM

Baufinanzierung

Immobilienfinanzierung

Anschlussfinanzierung

Möttelinstr. 39 · 88212 Ravensburg
 Tel.: 07 51 3 61 86 - 0 · Fax 3 61 86 - 22
 Rudolf Hämmerle



müller+jehle

Haustüren | Tore | Fenster | Markisen

...der Partner für qualitätsbewusste Bauherren

www.mueller-jehle.de

Die Zukunft gehört denjenigen, die sich bereits heute darauf einstellen...

XAVER DEISS

BAUUNTERNEHMEN

88260 Argenbühl - Eglofs · Burg 24 · Tel. 07566/940 946 0

www.deiss-bau.de

EURO RAST PARK

Unterwegs zu Hause sein!

A 96 München - Lindau
Ausfahrt-Nr. 10 Aichstetten

Tanken - Shopping - Schlemmen
24 Stunden - 365 Tage

PATRICK BOCK

ALTBAUSANIERUNG
TROCKENBAU
WÄRMESCHUTZ
FARBE

PUTZ & STUCK

88263 Horgenzell
Tel. 07504/915128
www.bock-stark.de

ROTKALK
WOHL | FÜHL | WERK | STOFF



marien apotheke

Carmen Masur
Marktstraße 8
88212 Ravensburg

Telefon 0751 362 50 - 0
Telefax 0751 362 50 - 14

E-Mail: info@marien-apotheke-ravensburg.de
Internet: www.marien-apotheke-ravensburg.de



Gehets um Fleisch & Wurst - Am Besten zu Buchmann!

BioRind
Bestes Weidenrind aus Oberschwaben

LebSchwein
Das Beste! aus Oberschwaben

Die täglich frische Zerlegung, Produktion & Auslieferung garantieren die hohe Frische und Qualität unserer bekannt guten Fleisch- & Wurstspezialitäten.
Entdecken & genießen Sie die Vielfalt unserer leckeren Produkte!

Buchmann
Der Fleisch- und Wurstspezialist aus Oberschwaben

Buchmann GmbH
Kaufstr. 6-8 | 88287 Grünkraut | info@buchmann-gmbh.de | Tel. 07 51 - 760 50 | www.buchmann-gmbh.de

Drei Fragen an

... Polizeipräsident Uwe Stürmer

CDUvorOrt: Zunächst einmal an dieser Stelle auch von uns aus herzlichen Glückwunsch zu ihrem neuen Amt!

Das Polizeipräsidium Oberschwaben hat zum 01. Januar 2020 offiziell seinen Betrieb aufgenommen, womit ein lang ersehnter Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger in unserer Region in Erfüllung gegangen ist.

Die wichtigste Frage deshalb vorab: was haben die Menschen hierzulande von einem eigenen Polizeipräsidium? Wird Oberschwaben nun sicherer?



U. Stürmer: Durch die Neuordnung der Polizeistruktur wurden die Ergebnisse und Empfehlungen der von Minister Strobl eingesetzten Projektgruppe zur Evaluation der Polizeistrukturreform, kurz „Eva-Pol“, aufgegriffen und vom Ministerrat entschieden, dass unter Berücksichtigung von fachlichen, räumlichen und wirtschaftlichen Aspekten der Sitz eines zusätzlichen Polizeipräsidiums in Ravensburg für eine effiziente, bürgernahe und leistungsstarke Polizei in Oberschwaben geboten ist. Durch die organisatorische Bündelung der bisherig zwei Direktionen für die Polizeireviere und die Verkehrspolizei zur sogenannten Schutzpolizeidirektion können nun Beamte der Verkehrsunfallaufnahme die Reviere bei Bedarf besser unterstützen. Ferner werden die Polizeireviere durch die Stärkung des verkehrspolizeilichen Sachverständs künftig in der Lage sein, einfach gelagerte Unfälle mit Getöteten oder Schwerverletzten auch eigenständig aufzunehmen und zu bearbeiten. Damit werden die in den letzten Jahren geführten Klagen

über zu lange Wartezeiten an der Unfallstelle der Vergangenheit angehören.

Positiv wird sich auch der zentrale Standort des Kriminaldauerdienstes (KDD) in Ravensburg auswirken. Beim vorherigen geographischen Zuschnitt des Polizeipräsidiums Konstanz waren aufgrund der Größe der zu betreuenden Fläche zwei Standorte in Singen und Ravensburg erforderlich. Dies bedeutete lediglich eine Besatzung für den jeweiligen Bereich und ggf. lange Fahrwege und -zeiten, falls unterstützt werden musste. Jetzt haben wir zwei Besatzungen rund um die Uhr für eine sofortige Bearbeitung von kriminalpolizeilichen Sachverhalten zur Verfügung. Zusammenfassend: Wir rücken wieder näher an die Bürger heran und werden schlagkräftiger.

CDUvorOrt: Ein Polizeipräsidium verfügt qua Definition über eine Lenkungs- und Leitungsfunktion gegenüber den zugehörigen Polizeireviere sowie der angegliederten Kriminal- und Verkehrspolizeidirektion. Wie äußert sich dies in der künftigen Personal- und Material- bzw. technischen Ausstattung in der Ravensburger Gartenstraße?

U. Stürmer: Um termingerecht mit dem neuen Polizeipräsidium im Interimsgebäude Gartenstraße 97 in Ravensburg am 1. Januar 2020 an den Start gehen zu können, waren für das ehemalige Direktionsgebäude umfangreiche Ertüchtigungsmaßnahmen erforderlich. Insbesondere der Einbau eines Führungs- und Lagezentrums, das Herzstück eines Präsidiums, von dem aus sämtliche Polizeieinsätze in den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und im Bodenseekreis koordiniert werden, war eine große Herausforderung. Was die Büro- oder sonstige Ausstattung in der Gartenstraße, aber auch bei den Polizeireviere und Polizeiposten sowie bei den anderen Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei einschließlich der Verwaltung betrifft, wird diese nach landesweiten Schlüsseln beschafft. Insbesondere der Fuhrpark oder andere technische Ausstattung wie PCs unterliegen einem festgelegten Leasing-Wechsel, der von den einzelnen Stabsbereichen des Führungs- und Einsatzstabes zielgenau gesteuert wird. Die Beschäftigten der einzelnen Stabsbereiche, der Stabsstellen, der Schutzpolizeidirektion und der Verwaltung sowie die Präsidiumsleitung sind derzeit auf

die Gartenstraße und ein Gebäude in der Brielmayerstraße in Weingarten verteilt.

CDUvorOrt: Die CDU Baden – Württemberg betrachtet den Themenkomplex „Innere Sicherheit“ von jeher als eine ihrer Kernkompetenzen. Obgleich die Landesregierung diesbezüglich – nicht zuletzt auf Initiative der CDU – diverse Anstrengungen unternommen hat, scheint sich das „subjektive Sicherheitsgefühl“ in der Bevölkerung aktuell eher negativ zu entwickeln. Wo sehen Sie aus Ihrer heutigen Sicht noch Handlungsbedarf seitens der Politik?

U. Stürmer: Die objektive Sicherheitslage ist in der Tat vergleichsweise gut, dennoch korrespondiert dies meist nicht mit der „gefühlten“ Sicherheit der Bevölkerung. Deshalb ist es wichtig, hier faktenbasiert aufzuklären und mit einer realistischen Darstellung der tatsächlichen Sicherheitslage glaubwürdig gegenzusteuern, aber auch die polizeiliche Präsenz in der Fläche möglichst zu steigern und bei Bedarf schnelle Interventionszeiten zu gewährleisten. Mit dem Zugang von über 100 Beamtinnen und Beamten ins Polizeipräsidium Ravensburg im kommenden Frühjahr wird es uns gelingen, die Abgänge durch die derzeit laufende Pensionswelle nach mehreren Jahren des faktischen Rückgangs des Personalstands erstmals wieder etwas abzufedern. Bedingt durch die entsprechenden Ausbildungszeiten der Nachwuchsbeamtinnen und -beamten wird sich der personelle Zuwachs durch die landesweite Einstellungsoffensive bei den Polizeireviere und Polizeiposten aber erst ab 2021 einstellen und dann vor allem in den Folgejahren spürbar auswirken.

Die Fragen stellte
CDU-Kreispressesprecher
Christoph Lüdtkke

Treppenbau - Innenausbau
Bedachungen-Altbausanierung

ZIMMEREI
WÜRSTLE

RV-Schmalegg-Trutzenweiler 66
Tel. 0751 / 92156 - Fax 92155



HYDRAULIK • PNEUMATIK
WÄZLAGER • INDUSTRIETECHNIK

ZENTRAL IN RAVENSBURG

Hepp GmbH & Co. KG Goethestraße 34 88214 Ravensburg
Telefon 0751 35 901 98-0 info@hepp-ravensburg.de
www.hepp-ravensburg.de



**BAUSCHATZ
& KOHLHAAS
STEUERBERATER**

Hiltrud Kohlhaas Dipl.-Kfm. Ottmar Bauschatz
Steuerberaterin Steuerberater

Steuerberatung – Unternehmensberatung

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründung
- Umwandlung
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Unternehmensnachfolge
- Rechtsformwahl
- Steuererklärungen
- Jahresabschluss

88212 Ravensburg
Möttelinstr. 5
(Parkplätze vorhanden)

Telefon: 0751/36190-0
Telefax: 0751/36190-40
e-mail: o.bauschatz@stb-bauschatz.de



PEKANA®
Gesundheit weiterdenken.

JÄGERHOF
★★★★S
TAGEN IM ALLGÄU

- Helle und grosszügige Tagungsräume für 10 bis 190 Personen, mit allen technischen Einrichtungen
- Einzigartige und ruhige Lage im Grünen
- Große Panoramaterrasse mit herrlichem Blick
- Organisation individueller Rahmenprogramme
- Leichte und exquisite Gourmet-Küche
- Benutzung unserer Jägerhof-Therme mit Schwimmbad und 4 verschiedenen Saunen

188 qm Raum für Ihre nächste Tagung!

Berghotel Jägerhof
Helmut Aurenz GmbH & Co. KG
Jägerhof 1 · 88316 Isny/Allgäu
Tel. 075 62 / 77-0 · Fax -77-202

Stadl
Allgäu Top Hotels

www.berghotel-jaegerhof.de

Landbäckerei

Rötenbacher Str. 2
88364 Wolfegg

Telefon
075 27/60 26

Heinzelmann

Sonntags Kuchenverkauf von 13.30 - 16.00 Uhr

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Ravensburg
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten, Tel. 07 51 / 56 09 25-0, Fax 07 51 / 56 09 25-50
E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de

Verantwortlich:

Christoph Lüdtkke, Kreispressereferent

Druck, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Gebrüder Ehrat, Adolf-Kolping Straße 1, 88212 Ravensburg, Tel. 07 51 / 2 30 08,
Fax 07 51 / 2 12 57, E-Mail allgemein: info@druckerei-ehrat.de, Anzeigen: dtp@druckerei-ehrat.de, Inhaber: Franz Ehrat

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok

Bezugspreis: Das CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des CDU Kreisverbandes Ravensburg. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

REDAKTIONSSCHLUSS
für das nächste CDU vor Ort: 20.04.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

14. Februar 2020

in Absprache mit den Kreisvorständen der CDU-Kreisverbände Bodenseekreis und Ravensburg lade ich Sie herzlich ein zur

**Wahlkreismitgliederversammlung
zur Aufstellung des/der Bewerbers/-in
und des/der Ersatzbewerbers/in für den Wahlkreis 69 Ravensburg
zur Wahl für den 17. Landtag von Baden-Württemberg**

**Donnerstag, 2. April um 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Obereisenbach, An der Schule 7, 88069 Tett nang**

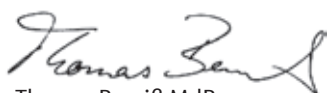
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Wahl
 - a. eines Versammlungsleiters / einer Versammlungsleiterin
 - b. eines Schriftführers / einer Schriftführerin
 - c. einer Wahlkommission
6. Wahl von zwei Versammlungsteilnehmern zur Mitunterzeichnung der Niederschrift und zur Abgabe einer Versicherung an Eides statt (§23 Abs. 5 Ziff. 3 Landeswahlordnung)
7. Wahl von zwei Vertrauensleuten (§ 27 Landtagswahlgesetz)
8. Aufstellung des / der Berwerbers/-in für die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg
 - a. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
 - b. Aussprache
 - c. Wahl des Bewerbers / der Bewerberin
9. Grußworte
10. Aufstellung des / der Ersatzberwerbers/-in für die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg
 - a. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
 - b. Aussprache
 - c. Wahl des Ersatzbewerbers / der Ersatzbewerberin
11. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Wahl
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des/der gewählten Wahlkreiskandidaten/in

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Versammlung nach gesetzlichen Vorschriften nur diejenigen CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, die am Tag der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und im Wahlkreis 69 Ravensburg wahlberechtigt sind.

Zum Wahlkreis 69 Ravensburg gehören die Gemeinden Altshausen, Baienfurt, Baidnt, Berg, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Königseggwald, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf und Wolpertswende des Landkreises Ravensburg sowie die Gemeinden Meckenbeuren, Neukirch und Tett nang des Bodenseekreises.

In der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen



Thomas Bareiß MdB
Bezirksvorsitzender